Mittag-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 765

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 31. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

□ **Berlin,** 30. Okt. [Vor dem Wahltage. Wahlaussichten der Antisemiten.] Matt, wie sie begonnen, endigt die sogenannte preußische Wahlbewegung. Nicht einmal alle Blätter bringen heute Abend die üblichen Appell-Artikel an die Wähler mit den Kommandos zum Wahltisch. Soweit sie es thun, geschieht es ohne rechten Schwung und weil es doch einmal so herkömmlich ist. Für Berlin steht das Wahlresultat freilich fest: die Angriffe der konservativ-antisemitischen Gemeinschaft auf den freisinnigen Besitzstand werden mühelos abgeschlagen werden. In ihren Zuschriften an die Wähler vermeiden die genannten Parteien die Bezeichnung „antisemitisch"; sie sprechen immer nur von „konservativ-antifortschrittlichen" Kandidaten. In allerletzter Stunde, heute Abend, sind auch die Nationalliberalen, wenigstens im ersten Wahlkreise, mit der Empfehlung eigener Wahlmänner auf den Plan getreten. Es ist hoffentlich selbstverständlich, daß die etwa zu wählenden nationalliberalen Wahlmänner mit denen der vereinigten Konservativen und Antisemiten nicht gemeinsame Sache machen, sondern für die Kandidaten der Freisinnigen Volkspartei stimmen werden. Wenn die letzten Wochen etwas klargestellt haben, so ist es die Nothwendigkeit für den Liberalismus aller Schattirungen, der großen gemeinsamen Gefahr einer geschlossenen konservativen Mehrheit entgegenzutreten. Die Wahlagitation hat ja nur ganz kleine Wellen geworfen, aber wo überhaupt eine gewisse Bewegung zum Vorschein kam, war überall das Grundmotiv die Nothwendigkeit, auch für den gemäßigten Liberalismus einen scharfen Strich nach rechts hin zu machen. Die Austritte sogar freikonservativer Männer aus dem Bunde der Landwirthe (dem Oekonomierath Müller ist der bisherige freikonservative Abg. Schultz-Lupitz gefolgt) sind ein gewichtiges Zeugniß dafür, daß mit den Konservativen von heute, mit diesen Tivolileuten, die sich die Rolle eines Anhängsels des Antisemitismus begeistert gefallen lassen, auch ein Konservativer vom alten Schlage nicht mehr mitgehen kann. Für eine interessante Episode in dem sonst wenig interessanten Wahlkampfe haben zuguterletzt die Freikonservativen und Ultramontanen in Ratibor gesorgt. Die polnische Hetze hat diese Parteien — Wasser und Feuer — zu einem Kompromiß gegen den antideutschen Kandidaten gebracht! Jetzt fehlte nur noch, daß ein freisinnig-konservatives Wahlbündniß gegen irgend einen gemeinsamen Gegner zustande käme. — — Die Antisemiten setzen große Hoffnungen auf die preußischen Landtagswahlen. Die meisten Erfolge denken sie in Hessen zu erringen. Nun haben dort die Reichstagswahlen freilich nur einen kleinen Theil der hochgehenden antisemitischen Wünsche erfüllt. Unterrichtete glauben, daß es diesmal ganz ähnlich kommen wird. Zu den in Hessen aufgestellten Kandidaten gehören u. A. die Herren Häberlein und Schnutz. Häberlein, ein Ingenieur, ist früher auch hier agitatorisch hervorgetreten, verließ aber, nachdem er im Stadtverordneten-Wahlkampf etwas scharf mitgenommen worden war, den politischen Schauplatz und verabschiedete sich von den Gesinnungsgenossen in einer Rede, zu deren Schluß er in Weinen ausbrach. Gegen Dr. Schnutz schwebt ein Disziplinarverfahren, das sich nach den Angaben seiner antisemitischen Freunde allerdings nur auf Verleumdungen aufbaut. Ahlwardts Wahl ist gesichert, wie ein Gewährsmann in Arnswalde mittheilt, dessen Urtheilsfähigkeit bewährt ist. Allerdings würde die Majorität für ihn keine so große sein wie bei der Reichstagswahl. Bei dem relativ einsichtigeren Theile der Antisemiten muß die Wahrscheinlichkeit der Wahl Ahlwardts Besorgnisse hervorrufen. Wird doch in diesen Kreisen der Behauptung kaum noch widersprochen, Ahlwardt schade dem Antisemitismus geradezu. Die „Kreuzztg." selbst hat sich ähnlich ausgelassen, und von den reinen Antisemiten, die ihm näher stehen und mehr durch ihn kompromittirt werden, wird das Gleiche noch deutlicher empfunden, wenn auch nicht so unumwunden ausgesprochen. Ahlwardts nächster Adlatus und erster Geselle, Dr. Paul Förster, hat dem Anscheine nach ebenfalls in Neustettin gute Aussichten, gewählt zu werden. Die Gegner der Antisemiten brauchen nicht zu befürchten, daß Förster eventuell auf seinen Landtagsnachbar Ahlwardt einen mäßigenden Einfluß ausüben würde. Denn Förster ist angekränkelt von des Gedankens Blässe, und Ahlwardt der Mann der That, der Leute wie Förster mit sich reißt. Wir wollen die Chancen anderer antisemitischer Kandidaten heute nicht erörtern. Sollte ein halbes Dutzend Antisemiten wirklich in den Landtag einziehen, so könnte sich dadurch leicht ein Moment ergeben, das für die Frage der konservativen Mehrheit von Wichtigkeit ist und auf das bisher noch gar nicht aufmerksam gemacht wurde. Die Konservativen haben (und so ist es wohl auch immer verstanden worden) eine Wahrscheinlichkeit, die Mehrheit für sich allein zu gewinnen, wenn überhaupt, so nur unter Hinzuzählung der Antisemiten, die man ihnen zumeist deshalb zugezählt hat, weil sie nur in bisher durchaus konservativen Wahlkreisen siegen können. Aber Ahlwardt ist kein Konservativer. Entweder wird in dem bezeichneten Falle die konservative Partei stark gefärbt und eventuell in ihrer Haltung beeinflußt durch die Antisemiten, oder die Antisemiten versagen die Heeresfolge, und die Konservativen gerathen aus der Mehrheit in die Minderheit. Und so könnten die Antisemiten am Ende im preußischen Landtag in eine ebenso ausschlaggebende Stellung kommen, wie sie sie im Reichstag bei der Militärvorlage gehabt haben.

— Der Kaiser hat dem Reichskanzler am Sonnabend ein nach dem Bilde von Frau Parlaghy gemaltes Porträt, das ihn in Halbfigur in der Uniform des Regiments der Garde du Corps darstellt, vom Maler Reinke ausgeführt, zur Ausschmückung des Dreikaisersaals im Reichskanzlerpalais übersandt.

— Das „Reichsgesetzblatt" veröffentlicht, wie schon mitgetheilt, eine kaiserliche Verordnung vom 28. Oktober, durch welche der Reichstag zum Donnerstag 16. November berufen wird. Durch den früheren Zusammentritt soll dem Reichstage ermöglicht werden, den Handelsverträgen mit Rumänien, Serbien und Spanien vor Ablauf des Jahres seine Genehmigung zu ertheilen, sodaß die neuen Verträge am 1. Januar 1894 in Kraft gesetzt werden können.

— Sonntag Vormittag hat Eugen Richter an die Urwähler des zweiten Berliner Landtagswahlkreises noch einmal das Wort gerichtet.

Der große Buggenhagensche Saal am Moritzplatz, in dem die Versammlung abgehalten wurde, war bereits lange vor Eröffnung derselben überfüllt. Rektor Patzke erklärte, zu Gunsten Eugen Richters zurücktreten zu wollen, falls dessen Kandidatur in dessen bisherigem Wahlkreise Hagen nicht gesichert erscheine. Dann nahm Eugen Richter das Wort. Die Gegenpartei in Hagen sei gewachsen und das neue Wahlgesetz bringe für alle Kreise Verschiebungen mit sich. Vor mehreren Wochen habe er sich jedoch bei seiner mehrtägigen Anwesenheit in diesem Kreise überzeugt, daß die alten Freunde der freisinnigen Partei wacker bei der Arbeit seien. Falls er dort gewählt werde, halte er sich für verpflichtet, das Mandat unbedingt anzunehmen. Redner erörterte hierauf die politische Gesammtlage, den deutsch-russischen Handelsvertrag, die Kolonialpolitik, die Annahme der Militärvorlage und die Steuerfragen. Bezüglich des Antisemitismus bemerkte der Abgeordnete Richter, daß er nicht gegen die Juden, sondern gegen den Liberalismus gerichtet sei. Man sollte die braven Menschen jeder Konfession überall schätzen und achten und die schlechten verachten. Man werfe doch einen Blick auf den Spieler- und Wucherprozeß in Hannover. Ein jeder Jude müsse sich der Spieler- und Wucherbande jüdischer Konfession ebenso schämen, wie sich die Christen der adligen christlichen Schlepper schämen müßten. Es wäre grundfalsch, wegen des in diesem Prozeß zu Tage Getretenen das ganze Offizierkorps zu schmähen. Man müsse alles gleichmäßig beurtheilen, möge es sich um Christen oder Juden handeln.

Nach der von großem Beifall begleiteten Rede nahm der Justizrath Munckel zu einer kurzen Ansprache das Wort, in der er darlegt, daß es für den zweiten Wahlkreis eine Ehre sei, dazu beizutragen, daß eine Kraft wie Eugen Richter nicht nur dem Kreise, sondern dem ganzen Lande im Parlamente erhalten bleibe, und er zweifle nicht daran, daß sich die Stimmen im Wahlkreise auf Eugen Richter und Dr. Langerhans vereinigen würden.

Militärisches.

* **Berlin,** 30. Okt. Der Erbprinz von Sachsen-Meiningen ist, wie die Abendblätter melden, zum Kommandeur der 22. Division in Kassel ernannt worden.

Aus dem Gerichtssaal.

O. M. **Berlin,** 29. Okt. Vor dem Strafsenat des Kammergerichts zu Berlin stand am 26. d. Mts. der Kaufmann Koppe aus Lissa, welcher beschuldigt worden war, eine Polizei-Verordnung der Regierung zu Posen dadurch übertreten zu haben, daß er die nöthigen Bücher nicht führte, um der Behörde eine Kontrolle über seinen Kleinhandel mit altem Metallgeräth zu gestatten. Das Schöffengericht wie die Strafkammer in Lissa hielten den Angeklagten für schuldig und verurtheilten ihn zu einer Geldstrafe von 10 Mark. Der Angeklagte bestritt, einen Kleinhandel mit Metallgeräth zu haben und behauptete, einen Umsatz von jährlich über 40 000 Mark zu erzielen. Das sei kein Kleinhandel, sondern ein Großhandel; auf ihn treffe daher jene Polizei-Verordnung, welche auf § 35 der Gewerbe-Ordnung beruhe, nicht zu. Gegen das Urtheil der Strafkammer zu Lissa legte Kläger beim höchsten preußischen Gerichtshof Revision ein und behauptete, der Vorderrichter habe erwähnte Polizei-Verordnung mit Unrecht auf ihn angewendet; sein Geschäft sei so umfangreich, daß es für ihn unmöglich sei, alle Einkäufe zu registriren. Der Strafsenat des Kammergerichts verwarf jedoch die eingelegte Revision als unbegründet und bestätigte die Verurtheilung des Angeklagten als zutreffend. Es komme nicht auf den Umsatz und Verkauf des alten Metallgeräths an, welcher im großen Maßstabe erfolgen solle, sondern auf den Einkauf, welcher unstreitig in kleinen Partien erfolge; daher liege hier ein Kleinhandel vor, welcher der durch oben genannte Polizei-Verordnung bedingten Kontrolle unterliege.

* **Hannover,** 30. Okt. [Spieler- und Wucherer-Prozeß.] Der erstvernommene Zeuge ist Lieutenant v. Heine, Adjutant bei der ersten Infanterie-Brigade in Königsberg in Pr. Dieser bekundet auf Befragen des Präsidenten: Im Frühjahr 1891 war ich beim Wettrennen in Frankfurt a. M. Ein Herr Lieutenant v. Rosenthal vom 14. Ulanen-Regiment stellte mir Herrn v. Meyerinck vor. Ich speiste mit v. Rosenthal im „Englischen Hof". Herr v. Meyerinck fand sich auch an der Tafel ein. Nach Beendigung des Essens wollte ich mit meinem Kameraden Rosenthal nach dem Offizierklub gehen. v. Meyerinck sagte zu uns: Kommen Sie doch lieber mit nach dem Hotel „Zum Schwan", dort wird Roulette gespielt, da können Sie wenigstens noch etwas gewinnen. Wir folgten dieser Einladung. Ich spielte etwa 2 Stunden und verlor 2700 M. — Präs.: Wer hat wohl die Bank gehalten? — Zeuge: Samuel Seemann. — Präs.: Fiel Ihnen etwas auf, was auf Falschspiel hindeutete? — Zeuge: Nein, mir fiel nur auf, daß, nachdem ich 1500 Mark baar verloren und mir von Seemann Geld leihen wollte, von Meyerinck zu Seemann sagte: Leihen Sie nur dem Herrn, ich bürge dafür. Ich wunderte mich darüber, da mich v. Meyerinck absolut nicht kannte. Seemann lieh mir 1200 M. in Spielmarken, die ich aber ebenfalls verlor. — Präs.: Wer war denn außer Ihnen noch zugegen? — Zeuge: Etwa acht bis neun Herren, die mir alle unbekannt waren. — Präs.: Waren es Offiziere? — Zeuge: Das kann ich nicht sagen, die Herren waren sämmtlich in Civil. — Präs.: Nun, Herr v. Meyerinck, welches Interesse hatten Sie daran, die Herren Offiziere aufzufordern, zum Roulettespiel nach dem „Schwan" zu kommen, während die Herren in den Club gehen wollten? — v. Meyerinck: Herr Präsident, ich hatte gar kein Interesse, ich habe auch die Herren nicht aufgefordert, sondern nur gesagt, ich gehe in das Hotel „Schwan" zum Jeu. — Präs.: Herr Zeuge, ist das richtig? — Zeuge: Nein, Herr v. Meyerinck hat uns direkt aufgefordert, nach dem „Schwan" zu kommen. — Präs.: v. Meyerinck, wie kamen Sie dazu, für den Herrn Zeugen Bürgschaft zu leisten? — Zeuge: Ich hielt es nicht für bedenklich, dem Zeugen etwas zu leihen. Im Uebrigen ersuche ich, den Herrn Zeugen zu fragen, wie viel er im Club verloren hat. Er ging nämlich nachher noch in den Club und blieb dort bis zum andern Morgen. — Zeuge: Im Club habe ich im Ganzen 200 M. verloren. Ich habe in dieser Nacht im Ganzen 2900 M verloren. Ich wurde sehr bald von Herrn v. Meyerinck, der mir auch persönlich 100 M. geliehen hatte und auch von Seemann gemahnt. Ich zahlte an v. Meyerinck die 100 M. sofort zurück und gab an Samuel Seemann drei Wechsel a 400 M., von denen ich einen bereits eingelöst habe. — Der folgende Zeuge ist Lieutenant Georg v. Schierstädt: Im Frühjahr 1891 fuhr ich mit meinem Bruder Hans, den Kameraden v. Bomsdorf, v. Gillnhausen und v. Löffel zu den Wettrennen nach Hamburg. Auf dem Bahnhofe trafen wir v. Meyerinck und den mir bis dahin unbekannten Lichtner. Wir bestiegen alle ein Coupee. Auf dem Wege von Hannover nach Hamburg wurde Makao gespielt, wobei nur Lichtner gewann. In Hamburg begaben wir uns in das Hotel Pfordte, um zu speisen. Dort saßen bereits Fährle und eine Anzahl Wandsbecker Offiziere. Nach beendigtem Essen begaben wir uns in ein separates Zimmer, woselbst gespielt wurde. Dort gewann zumeist Lichtner. — Präs.: Haben Sie verloren? — Zeuge: Ich betheiligte mich nicht am Spiel, da ich kein Geld mehr hatte. — Präs.: Fiel Ihnen bei diesem Spiel etwas auf? — Zeuge: v. Gillnhausen machte einen kachirten Coup. — Verth. R.-A. Dr. Friedmann: Ist diese Manipulation des Herrn v. Gillnhausen gerügt worden? — Zeuge: Nein. — Verth.: Ist denn ein solches Verfahren üblich? — Zeuge: Es kommt bisweilen vor. — Verth.: Ich wollte nur wissen, ob der kachirte Coup üblich ist, da derselbe bei Lichtner als Betrug bezeichnet wurde. — Präs.: Herr Rechtsanwalt, ich bin der Meinung, es kommt dabei auf die Nebenumstände an. Bei einem ehrlichen Spieler hat der kachirte Coup eben nichts Bedenkliches. — Die Sachverständigen bekunden, daß der kachirte Coup im Allgemeinen nicht üblich sei. — Präs.: Gewann auch v. Meyerinck? — Zeuge: Das weiß ich nicht, ich sah bloß, daß sich v. Meyerinck auf Kieler Aktien Geld lieh. — Präs.: v. Meyerinck, wie kamen Sie zu den Kieler Aktien? — v. Meyerinck: Die stammen auch aus der Erbschaft meines verstorbenen Vaters. — Der Präsident stellt die Richtigkeit der v. Meyerinckschen Angaben fest. — Präs.: Nun Fährle, wie kamen Sie nach Hamburg? — Fährle: Ich frage den Herrrn Lieutenant, ob er nicht in meine Wohnung gekommen ist und mich gebeten hat, ich solle mit nach Hamburg kommen? — Zeuge: Das weiß ich nicht, ich glaube es auch nicht, denn Herr v. Bomsdorf wollte nicht gern mit Fährle zusammenkommen, da er sehr unappetitlich ist. (Heiterkeit im Auditorium.) — Fährle: Der Herr Lieutenant kam mit seinem Bruder zu mir in meine Wohnung. Beide Herren forderten mich auf, ich solle zum Wettrennen mit nach Hamburg kommen, dort würden Umsätze von vielen Hunderttausenden gemacht. Die Herren wollten mich mit haben, weil Sie wußten, daß ich Ihnen unter Umständen Geld leihe. — Zeuge: Mir liehen Sie ja nichts mehr! — Fährle: Weil ich bereits eine Anzahl Wechsel von Ihnen hatte. — Präs.: Also der Herr Zeuge hat keinen weiteren Kredit bei Ihnen gehabt? — Fährle: Der Herr war mir zu jung, um ihm noch mehr Kredit zu geben. — Präs.: Herr Zeuge, haben Sie mit Ihrem Herrn Bruder den Fährle aufgefordert, mit nach Hamburg zu kommen? — Zeuge: Ich weiß es nicht. — Präs.: Fährle behauptet das mit aller Benimmtheit, es will mir auch scheinen, als hätten Sie ihn aufgefordert? — Zeuge: Direkt aufgefordert habe ich ihn jedenfalls nicht, ich gebe aber zu, daß ich vielleicht zu Fährle gesagt habe: Kommen Sie doch auch nach Hamburg. — Fährle: Ist dem Herrn Zeugen bekannt, daß ich bei Pfordte 11 000 M. verloren habe? — Zeuge: Allerdings, Fährle klagte mir, daß er 11 000 M. verloren habe. — Pr.-Lt. Hans v. Schierstädt, der alsdann als Zeuge erscheint, schließt sich im Allgemeinen den Bekundungen seines Bruders an. Er habe im Eisenbahnkoupee 400 M. verloren. In Hamburg habe er sich von Fährle 1000 M. geliehen und diese ebenfalls verspielt. Er habe sich alsdann neben

Fährle gesetzt und auf dessen Spiel aufgepaßt. Fährle habe verloren und in Folge dessen zu ihm geäußert: Setzen Sie sich fort von mir, Sie bringen mir Unglück. — Präs.: Vermutheten Sie denn schon damals, daß Fährle falsch spielte? — Zeuge: Jawohl. — Präs.: Die Bemerkung des Fährle fiel Ihnen aber wohl doch nicht auf, da die Spieler bekanntlich zumeist abergläubisch sind? — Zeuge: Das ist richtig. Der Zeuge bekundet noch im Weiteren, daß v. Meyerinck sich auf Aktien, die er gewöhnlich bei sich trug, von Fährle Geld geliehen habe. — Präs.: Was waren das für Aktien? — Zeuge: Soweit mir bekannt, waren es Berliner Pferdebahnaktien. — Präs.: Diese Aktien trug v. Meyerinck stets bei sich? — Zeuge: Jawohl. — Präs.: v. Meyerinck, das hat ja den Anschein, als wären das kassirte Papiere gewesen. — v. Meyerinck: Immer trug ich die Aktien nicht bei mir. — Vertheidiger Rechtsanwalt Dr. Friedmann: Herr Zeuge, ist es richtig, daß Lichtner erst in Lüneburg und zwar auf Ihre Einladung ins Kupee gestiegen ist? — Zeuge: Das weiß ich nicht mehr. — Präs.: Ist nicht schon vor Lüneburg gespielt worden? — Zeuge: Das ist möglich, ich weiß es nicht mehr.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 30. Okt. Nicht weniger als 21 Fleischergesellen und Kutscher sind nach der „Allg. Fleisch.-Ztg." am Montag Vormittag in der Centralmarkthalle verhaftet worden. Die Verhaftungen stehen in Zusammenhang mit den Massendiebstählen, die in diesen Tagen in der Centralmarkthalle aufgedeckt worden sind.

Ein Taschendieb hat Sonntag Abend im Opernhause mit viel Glück gearbeitet. Dort ist einem Berliner Kaufmann wahrscheinlich im Gedränge beim Hinausgehen aus der Tasche des nicht zugeknöpft gewesenen Rockes eine braunlederne Brieftasche, enthaltend eine 5 Pfundnote, eine 10 Rubelnote, zwei 5 Rubelnoten, 8 Hundertmarkscheine, 4 Scheine über je 50 Mark und 2 Wechsel über 10 000 und 300 M. gestohlen worden.

Einen verwegenen Fluchtversuch hat am Sonnabend auf der Eisenbahn zwischen Rathenow und Ludwigslust ein Verbrecher gemacht, der nach Berlin zu einem Termin gebracht werden sollte. Er sprang aus dem Fenster eines Aborts hinaus und wurde, nachdem der Begleiter die Nothleine gezogen und dadurch den Zug zum Stehen gebracht hatte, mit schweren Kopfverletzungen aufgefunden und nach dem Krankenhause in Ludwigslust gebracht.

Wegen großer Unterschlagungen ist der Buchhalter Karl Heydmann verhaftet worden. Er hat gemeinschaftlich mit dem in Langenargen in Württemberg verhafteten Buchhalter Ziegenharden durch eine Reihe von Veruntreuungen eine große Maschinenbauanstalt geschädigt. Die Veruntreuungen Heydmanns belaufen sich, soweit bis jetzt festgestellt worden ist, auf weit über 100 000 Mark und sind durch falsche Zusammenzählungen in den Büchern verdeckt worden.

Die Leiche eines Kürassiers in Uniform wurde am Montag Morgen in der Nähe der v. d. Heydtbrücke am Schöneberger Ufer aus dem Kanal gelandet und nach dem Garnison-Lazareth übergeführt. In dem Todten ist der Kürassier S. von der 2. Schwadron des Garde-Kürassier-Regiments erkannt worden, der schon im dritten Jahre diente und als ein ordentlicher Mensch geschildert wird, obgleich er bereits eine dreitägige Arreststrafe erlitten hatte. In der Nacht zum Montag soll er von einem Offizier in angetrunkenem Zustande auf der Straße betroffen und zur Rede gestellt worden sein, dabei aber widersprochen haben.

Die Hinrichtung einer Gattenmörderin hat am Montag in Plötzensee stattgefunden. Nach der Exekution erschien an den Anschlagsäulen folgende Bekanntmachung: „Die Wittwe Emilie Amalie Zillmann, geborene Kühne aus Hammer im Kreise Niederbarnim, ist durch Urtheil des Schwurgerichts bei dem Landgericht II. zu Berlin vom 6. Juli 1893, weil sie zu Hammer im Oktober 1892 ihren Ehemann, den Arbeiter August Zillmann, durch Gift vorsätzlich getödtet und diese Tödtung mit Ueberlegung ausgeführt hat, wegen Mordes nach § 211 des Reichs-Strafgesetzbuches zum Tode verurtheilt worden. Nachdem das Urtheil die Rechtskraft erlangt hat, und durch Allerhöchsten Erlaß vom 23 Oktober 1893 bestimmt worden ist, daß der Gerechtigkeit freier Lauf zu lassen sei, ist das Todesurtheil heute früh durch Enthauptung der Verurtheilten im Hofe des Strafgefängnisses zu Plötzensee vollstreckt worden. Berlin, den 30. Oktober 1893. Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht II. Lademann."

† **Der Bürgermeister von Chicago, Carter H. Harrison,** ist, wie schon telegraphisch gemeldet, am Sonnabend in seinem Amtszimmer im Rathhause von einem Anstellung suchenden Manne, Namens Prendergast, ermordet worden. Der Mörder, von welchem in einem Telegramm gesagt wird, daß er irrsinnig sei, gab vier Schüsse auf Harrison ab, unter denen er nach zwanzig Minuten verblutete. Die aufgeregte Menge konnte durch die Polizei nur mit Mühe verhindert werden, den Mörder zu lynchen. Ob Prendergast in der That irrsinnig oder nur ein „crank" ist, ein überspannter Mensch, wie sie das aufregende Leben in der Union und speziell in Chicago so häufig hervorbringt, wird sich bald herausstellen. Von politischer Bedeutung über das engere Gemeinwesen hinaus, welchem Harrison vorstand, ist seine Ermordung nur in mittelbarer Weise. Die Berührung, in welche Harrison während der Ausstellung in seiner amtlichen Eigenschaft mit fast allen hervorragenden Männern der Union gekommen, hatte seinen Ehrgeiz geweckt. Der Mayor von Chicago lenkte seine Augen auf den Präsidentensessel der Union. Zwar hätte er vorher sich noch zum Gouverneur von Illinois wählen lassen müssen, damit der Sprung nicht ein zu jäher gewesen, aber dies letztere Amt war für ihn in der That erreichbar. Und er würde zweifellos auch als Nachfolger Clevelands kandidirt haben. Allerdings wohl ohne Aussicht. Immerhin aber hätte er seinen Einfluß späterhin auf einen anderen Kandidaten haben übertragen können. Und es wäre zweifellos der schlechteste gewesen, dem er sich zugewendet. — Denn der stattliche Mann, mit dem langwallenden, weißen Barte und der Erscheinung eines Patriarchen verband mit dem wüstesten Demagogenthum in seinem persönlichen Auftreten etwas Bestechendes. Selbst unter seinen politischen Gegnern befanden sich Leute, die für ihn persönlich eintraten. Er fraternisirte mit allen Nationalitäten in Chicago; er ging zu ihren Festen und machte Versprechungen, die er sehr häufig wieder brach. Er stützte sich auf die schlechtesten Elemente der Stadt: die Spieler und Verbrecher aller Art waren seine eifrigsten Freunde bei der Wahl. Wenn Chicago als Stadt heute auf alle Besucher den Eindruck der unbeschreiblichsten Vernachlässigung machte, auf Männer wie Harrison ist dieser Zustand zurückzuführen. In der Presse seiner eigenen Partei ist ihm oft der Vorwurf gemacht worden, daß er ein Hemmschuh jeder Verbesserung gewesen und zwar aus unlauteren Gründen. Harrison ist jetzt zum fünften Male Bürgermeister in Chicago gewesen. Von seiner jetzigen Amtszeit ist ein Jahr abgelaufen. Es tritt nun zunächst der Vorsitzende der Stadtverordneten — der „aldermen" — an seine Stelle. Dann wird in eine Neuwahl eingetreten werden. — Sämmtliche Feste anläßlich des Schlusses der Ausstellung, welche heute, am 31. Oktober erfolgt, sind in Folge der Ermordung Harrisons abgesagt worden.

Lokales.

Posen, 31. Oktober.

* **Personalnachricht.** Für den nach Lauenburg an der Elbe versetzten Wasserbau-Inspektor Thomany ist der Wasserbau-Inspektor Weber, bisher zu Oppeln, mit der Verwaltung der Stelle des Wasserbau-Inspektors zu Posen betraut worden.

* **Sperrung des Bromberger Schifffahrtskanals.** Zur Ausführung der nothwendigen Ausbesserungen in den Kanalhaltungen und an den Bauwerken des Bromberger Kanals, der unteren Brahe, der kanalisirten oberen und unteren Netze werden diese Wasserstraßen mit Eintritt des Frostwetters bezw. des Eisstandes, spätestens jedoch am 1. Dezember d. J. bis Ende März 1894 für die Schifffahrt und Flößerei gesperrt werden.

Aus der Provinz Posen.

<< **Meseritz,** 29. Okt. [Entsprungener Sträfling.] Aus dem hiesigen Justiz-Gefängniß ist heute ein in Untersuchungshaft befindlicher Sträfling, dessen Persönlichkeit bisher noch nicht festgestellt werden konnte, entsprungen. Die Verfolgung des Flüchtlings wurde sofort aufgenommen, und trotzdem ihm die Häscher in kurzer Entfernung folgten, gelang es demselben, nach dem Nipterschen Wäldchen zu entkommen. Der Sträfling wurde vor einigen Wochen in Bentschen ergriffen, war aber nicht zu bewegen, seinen Namen zu nennen. Eine bei der Einlieferung bei ihm vorgefundene Legitimation, die der Verbrecher vermuthlich gestohlen hatte, lautete auf den Namen Seifert. Der Entsprungene steht in der Mitte der vierziger Jahre, ist von sehr kräftiger Konstitution und trug Sträflingskleidung.

∓ **Lissa i. P.,** 29. Okt. [Kommunales. Selbstmord. Gewaltthätigkeit. Personal-Notiz. Lissaer Hilfsverein zu Berlin. Konzert.] Unser erst seit kurzer Zeit bestehender Hausbesitzer-Verein, dem wir schon so manche den Hausbesitzern sowohl als auch den Miethern gute Einrichtung verdanken, hat sein Bestreben auch darauf gerichtet, das Verhältniß zwischen Polizei-Behörde und Bürgerschaft bezw. Hausbesitzern zu einem möglichst angenehmen zu gestalten. In neuerer Zeit erst hat derselbe an die Polizei-Verwaltung ein Gesuch gerichtet, in welchem darum gebeten wurde, die Polizeibeamten anzuweisen, im Falle von Uebertretungen insbesondere aber im Falle der Verletzung der hier bestehenden Straßen-Polizei-Verordnungen die Hausbesitzer bezw. Hausverwalter auf die Uebertretung aufmerksam zu machen und sie zur Beseitigung der hauptsächlichsten Mängel anzuhalten, Anzeigen aber nur dann zu erstatten, wenn ihren bezüglichen Aufforderungen nicht sogleich Folge gegeben wird oder wo es sich um wiederholte Nichtbefolgung der Polizei-Vorschriften handelt. Auch sollen die Polizei-Beamten in Fällen, in denen sie Strafanzeige zu erstatten beabsichtigen, dem Hausbesitzer davon sogleich Kenntniß geben, damit denselben die Sicherung des Beweises ermöglicht werde, wenn er die Ansicht des Polizei-Beamten als zutreffend nicht anerkennen könne. Aus demselben Grunde — um die Führung eines Gegenbeweises zu sichern — war ersucht worden, etwaige Strafbefehle in möglichst kurzer Zeit nach der Anzeige zuzustellen. Hierauf ist von Seiten der Polizei-Verwaltung in entgegenkommender Weise die Erwiderung eingegangen, daß die Wünsche, soweit es gesetzlich zulässig sei, möglichst berücksichtigt werden sollten und daß die Polizei-Organe mit entsprechenden Instruktionen versehen worden seien. Hoffentlich trägt dieses Entgegenkommen der Polizei-Behörde dazu bei, das zu erreichen, was alle Betheiligten wünschen: sorgfältige Erfüllung der Polizei-Vorschriften im Interesse der allgemeinen Ordnung und Vermeidung von Aerger über unnöthige oder allzuhäufige Bestrafung aus geringfügigen Anlässen. — Ein beklagenswerther Vorgang hat sich Freitag Morgen hier zugetragen. Die Frau eines hiesigen achtbaren Bürgers stürzte sich vermuthlich in einem Anfall von Geistesstörung aus einem Fenster des zweiten Stockwerks, wobei sie sich so schwere innere Verletzungen zuzog, daß sie schon nach kurzer Zeit verstarb. Die Unglückliche, welche erst seit Jahresfrist verheirathet ist, hatte erst Tags zuvor einem Knaben das Leben gegeben und befand sich noch im Wochenbett. Die traurige That vollführte sie, als ihre Wärterin das Zimmer auf einige Augenblicke verließ. — Der Knecht Brauner, welcher gegenwärtig in Guhrau in Diensten steht, wurde, als er in der Donnerstag Nacht dortselbst ruhestörenden Lärm erregte, von dem Revierwächter Strauß deswegen zur Rede gestellt und ihm sein Betragen untersagt. Statt sich nun ruhig zu entfernen, entriß der als gewaltthätiger Mensch bekannte B. unter Schimpfworten dem Nachtwächter den Spieß und schlug diesen damit so lange über den Kopf, bis er betäubt zu Boden sank und in einer Blutlache liegen blieb. Das Hilfegeschrei des mißhandelten Nachtwächters war aber vernommen worden. Ein herbeieilender Schmiedemeister sah noch, wie ein Mensch sich schnell vom Thatorte entfernte. Ohne langes Besinnen folgte ersterer dem Flüchtling, den er einholte und überwältigte. Bald kamen noch andere Personen hinzu, und der Thäter mußte sich nun in sein Schicksal ergeben. Als man sich dem noch immer bewußtlosen Wächter zuwendete, fand man ihn leider zum Tode verwundet. Obgleich ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war, schwebt St. gegenwärtig noch in Lebensgefahr. Der Thäter ist ein roher Mensch und war erst vor Kurzem wegen eines ähnlichen Vergehens zu einer längeren Gefängnißstrafe verurtheilt worden. — Der langjährige Direktor des hiesigen Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts Regierungs- und Baurath Pauly ist als Direktionsmitglied in die Eisenbahn-Direktion zu Hannover versetzt worden. — In diesen Tagen werden es 25 Jahre, daß in Berlin der Lissaer Hilfsverein gegründet worden ist, welcher den Zweck hat, in Berlin hilfsbedürftig werdenden Lissaern Unterstützung zu gewähren und für deren ferneres Fortkommen möglichst Sorge zu tragen. Der Verein hat denn auch während der langen Zeit seines Bestehens viel Segensreiches gestiftet. — Gestern und heute konzertirten hier die von früher her hier beliebten Raimund Hanke's Leipziger Sänger in Otto's Hotel vor vollständig ausverkauftem Hause und ernteten für ihre sämmtliche Vorträge reichen Beifall.

Schneidemühl, 30. Okt. [Selbstmorde.] Gestern Abend entfernte sich die Ehefrau des Photographen Merkel hierselbst in einem Anfalle von Schwermuth aus dem Hause, ohne wieder zurückzukehren. Heute ist ihre Leiche aus der Küddow aufgefischt worden. — Vorgestern wurde der bei dem Tischlermeister Hellwig in Arbeit stehende Tischlergeselle Soult von hier in der städtischen Forst am Wege nach Selgenau erhängt aufgefunden. Häusliche Zwistigkeiten sind die Ursache zum Selbstmorde gewesen.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 30. Okt. Der Kaiser traf mit dem Herzog Alfred von Coburg-Gotha gegen 6 Uhr Nachmittags im geschlossenen Wagen vom Neuen Palais bei dem Kasino des Leibgarde-Husaren-

4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30. Oktober 1893. — 11. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

164 426 677 845 66 968 94 **1**060 105 84 200 81 620 863 76 94 957 **2**528 970 **3**128 269 431 72 505 (3000) 26 618 98 876 **4**150 236 59 368 736 (500) **5**072 83 (300) 487 (5000) 518 64 (500) 645 707 22 44 820 **6**148 366 99 476 697 811 98 940 **7**255 92 343 52 600 (500) 719 933 48 84 97 **8**053 253 330 468 503 39 684 724 48 894 903 **9**124 58 289 317 603 25 782 990

10069 109 401 660 **11**063 335 407 55 569 97 98 872 **12**180 214 85 548 (1500) 660 884 **13**068 126 68 (1500) 87 254 (3000) 425 77 651 68 858 949 **14**020 51 76 231 310 493 508 697 **15**108 71 819 419 773 838 67 **16**257 60 306 11 498 567 718 927 **17**011 50 56 78 (3000) 143 73 235 55 (500) 318 454 (3000) 525 35 76 600 55 796 **18**089 302 705 749 77 920 93 **19**210 601 63 780 827

20002 49 87 273 445 (1500) 564 704 17 809 99 **21**002 39 94 231 372 510 617 35 843 951 97 **22**133 37 312 97 934 **23**100 318 25 79 455 709 88 823 919 (300) **24**011 354 459 93 723 36 848 **25**063 161 361 441 577 656 84 786 889 **26**102 (500) 209 11 58 327 85 93 (1500) 543 60 89 603 13 (1500) 50 97 (1500) 921 25 60 (300) 90 **27**000 (3000) 26 74 130 260 84 (3000) 541 633 711 882 902 14 34 86 **28**006 69 91 95 220 43 503 651 829 67 977 **29**141 417 (5000) 71 572 (1500) 656 760 (300) 877 989

30191 274 94 412 58 72 752 (1500) 93 **31**054 55 283 360 420 84 788 810 27 37 70 **32**130 59 200 515 79 697 708 9 73 854 **33**086 223 305 565 848 69 **34**031 207 11 495 733 **35**022 30 355 416 40 574 666 (300) **36**007 124 31 84 240 376 459 508 43 626 87 739 40 (3000) 50 **37**133 36 293 323 296 620 711 49 **38**089 133 239 43 (1500) 527 74 650 92 710 46 903 4 34 56 **39**065 67 113 212 401 15 (3000) 18 590 652 728 996

40012 118 40 48 67 231 390 414 583 641 793 850 53 919 **41**047 (3000) 120 328 475 692 838 95 **42**103 17 242 (300) 48 359 540 616 96 768 810 60 75 978 **43**134 44 268 716 826 **44**047 219 54 386 954 **45**142 (300) 278 383 480 528 88 99 **46**077 85 149 457 510 72 614 (500) 830 35 58 954 **47**119 94 358 86 444 91 (1500) 700 75 92 793 **48**301 582 715 72 77 (3000) 850 906 21 50 **49**094 132 301 58 532 94 676 78 726 800 28 924

50053 57 64 207 70 (300) 372 413 49 98 621 761 89 924 **51**073 186 254 304 404 563 93 600 (3000) 746 81 **52**238 99 348 617 822 **53**021 98 177 220 466 82 647 **54**027 92 194 200 350 86 (300) 406 60 728 849 62 (500) **55**085 186 (500) 88 233 (300) 321 52 53 514 708 879 940 **56**153 (1500) 296 (3000) 501 7 58 62 95 704 48 861 (500) 82 (500) 459 **57**060 184 215 528 90 (3000) 925 (1500) 45 63 **58**020 266 390 460 82 99 502 16 56 67 866 **59**015 94 165 343 74 432 596 955

60017 79 314 64 (1500) 955 **61**053 147 54 256 540 675 761 811 942 (1500) **62**243 681 **63**021 560 722 (1500) 80 (300) 879 914 50 **64**006 40 80 870 949 99 (500) **65**007 246 348 72 (300) 504 697 806 21 63 (1500) **66**043 140 223 378 436 635 792 973 **67**046 90 23 232 57 96 402 6 554 (1500) 61 977 99 864 **68**182 240 636 (500) 41 73 736 38 81 (300) **69**007 171 340 413 23 (500) 741 42 94 862 990 (3000)

70280 (3000) 525 85 665 800 29 924 76 **71**169 205 337 483 89 556 637 765 907 (3000) **72**079 298 (1500) 317 418 (1500) 54 646 874 86 (300) 94 **73**080 174 303 76 500 46 824 905 46 49 **74**399 485 (500) 88 **75**044 149 219 45 97 373 444 505 57 602 81 (300) 91 733 51 819 **76**017 466 (500) 621 87 713 867 969 95 **77**126 385 (500) 455 90 542 (500) 625 37 702 905 61 **78**150 251 467 87 (500) 609 870 903 11 (3000) 76 **79**107 838 925 92

80034 (500) 138 63 364 547 77 628 794 882 921 87 **81**010 28 334 753 872 975 **82**064 74 503 909 **83**028 218 645 90 753 858 85 929 (300) 71 **84**114 48 473 502 84 651 74 **85**152 242 386 740 50 931 40 58 **86**056 126 97 715 842 (300) **87**131 311 526 78 685 (500) 83 (1500) 831 914 **88**200 54 464 83 93 569 631 92 937 **89**454 872 965

90073 166 209 87 354 70 **91**107 9 38 268 553 667 715 828 43 80 984 91 **92**084 197 288 446 98 516 82 809 (300) 90 (3000) 975 95 **93**129 35 77 290 342 (3000) 47 560 (3000) 616 44 742 45 883 914 21 89 **94**001 (3000) 36 117 232 59 97 (3000) 310 (300) 405 618 58 795 974 **95**095 316 38 65 409 586 631 72 862 **96**276 406 45 582 (3000) 621 781 816 999 **97**245 327 772 (300) 916 **98**065 130 240 48 354 93 447 531 34 663 (1500) 754 66 955 **99**073 170 234 421 33 524 31 639 60 740 70 809 (300) 905 41

100098 243 436 54 501 15 74 99 620 856 (500) **101**061 120 84 562 92 93 658 732 851 87 **102**035 64 83 127 221 304 28 74 531 89 652 798 829 **103**189 97 217 (1500) 83 84 398 622 954 **104**138 603 705 81 **105**003 29 187 246 98 (300) 371 91 450 536 702 53 842 (300) 989 **106**173 335 478 665 753 82 **107**167 332 67 475 732 81 97 849 93 945 75 (1500) **108**237 363 67 409 514 727 973 **109**082 156 233 334 460 83 (3000) 91

110063 (3000) 156 308 11 419 50 803 61 952 73 91 **111**015 166 400 26 644 73 747 82 **112**090 376 444 58 **113**096 124 42 376 405 17 **114**002 40 93 199 290 584 630 37 71 (1500) 72 716 (300) 45 972 **115**043 124 (3000) 58 73 283 316 444 553 **116**119 80 210 (3000) 32 (5000) 44 95 443 63 80 97 763 80 **117**011 86 586 **118**006 121 202 38 328 37 468 787 808 902 58 89 **119**250 74 99 420 954 81

120840 **121**386 457 523 (3000) 95 610 54 60 743 83 **122**110 276 460 528 68 669 702 814 66 82 932 **123**103 49 408 602 (1500) 37 51 73 705 57 824 **124**490 680 750 819 73 92 **125**077 93 135 308 14 (500) 572 73 615 722 834 940 88 **126**001 128 216 366 446 90 549 610 43 **127**028 171 282 342 425 35 83 503 14 (3000) 680 99 971 **128**021 (500) 212 375 **129**186 382 (1500) 430 546

130107 482 701 23 883 930 **131**143 66 550 74 724 826 997 **132**081 228 359 498 625 772 817 **133**070 160 399 452 (300) 602 709 51 73 808 59 934 80 **134**271 91 (1500) 318 34 92 476 80 542 59 618 (1500) 20 83 795 96 **135**070 185 217 55 343 487 (300) 502 6 (300) 15 **136**071 87 153 207 99 584 711 86 830 83 927 70 91 **137**088 179 630 797 894 993 **138**114 84 284 322 447 523 56 738 837 65 **139**216 22 359 413 49 (3000) 95 606 705 946 55 78 93

140146 91 (1500) 219 30 35 300 29 419 23 689 96 729 **141**192 (1500) 223 73 364 651 (500) 88 937 90 **142**039 119 372 486 657 85 752 94 935 45 **143**010 20 339 546 (500) 829 79 **144**054 351 90 (300) 637 726 837 61 992 **145**087 154 233 79 303 409 769 955 **146**313 493 854 909 **147**259 300 79 409 584 773 970 **148**082 (500) 223 397 429 65 527 50 59 67 68 69 652 56 754 82 819 68 929 **149**085 243 51 343 546 817 930 (1500) 55 74 84

150001 66 88 (500) 176 329 547 624 708 13 72 (1500) 844 **151**228 631 716 97 945 59 71 **152**002 61 109 47 92 243 483 707 (3000) 812 (3000) **153**206 40 644 753 810 37 77 951 (300) **154**360 524 725 72 814 37 995 **155**060 340 552 923 86 **156**007 (5000) 18 136 96 207 49 308 62 468 516 682 (3000) 823 89 95 **157**032 236 436 44 92 566 698 877 959 **158**187 258 (300) 497 658 728 31 (3000) 88 826 56 **159**113 84 239 330 53 458 504 14 27 79 873 932

160243 53 73 307 35 77 403 677 741 **161**144 (3000) 297 (500) 390 414 37 525 661 822 76 954 **162**017 30 159 84 291 315 41 47 499 (3000) 585 782 927 **163**005 224 (1500) 464 543 610 84 772 **164**004 46 131 282 316 46 459 670 859 927 37 (3000) **165**157 (500) 394) 619 757 63 881 933 **166**363 (500) 437 573 **167**027 60 289 610 803 48 (3000) 913 **168**073 106 21 216 334 501 (3000) 21 673 712 48 68 91 **169**113 39 95 (3000) 226 39 63 345 626 63 739 815

170024 47 49 91 99 179 278 318 505 618 742 813 90 **171**007 78 193 240 405 566 848 974 **172**156 84 462 828 (1500) 75 82 913 **173**154 353 453 569 85 664 864 **174**063 (500) 119 244 97 311 71 567 **175**273 341 45 47 611 770 921 **176**044 85 99 102 94 202 (300) 79 (300) 451 (500) 638 94 791 814 900 88 **177**029 66 102 68 86 416 639 66 854 **178**664 768 974 **179**001 88 90 130 73 260 376 408 628 (3000) 73 820 958

180119 64 270 369 494 593 635 57 **181**011 281 307 11 550 634 91 859 941 68 **182**082 (300) 391 404 81 638 97 703 40 76 **183**046 270 621 24 40 727 **184**162 80 82 241 78 90 417 597 819 25 **185**009 13 196 272 397 (3000) 489 543 601 846 62 (500) 986 **186**188 269 468 514 60 646 735 831 **187**201 30 332 35 98 451 577 625 55 767 **188**104 202 317 (1500) 409 637 84 743 848 64 **189**093 266 89 97 352 415 588 906 (500)

190036 99 118 83 208 57 334 54 89 438 81 650 71 (3000) 85 717 31 911 72 **191**255 81 (500) 306 59 814 80 989 **192**086 167 (500) 299 409 60 601 912 42 70 **193**000 28 64 134 297 413 99 680 784 (300) **194**069 210 46 375 514 53 800 15 **195**154 (3000) 396 793 829 64 **196**144 (300) 53 641 90 780 869 992 **197**086 207 98 339 509 622 63 719 64 923 **198**035 87 (1500) 296 319 (3000) 42 70 419 713 944 90 **199**007 17 19 73 306 77 498 629 81 99 786 (3000) 829 957 96

200084 94 182 92 409 28 93 544 659 **201**001 253 451 (300) 61 65 72 (1500) 530 92 732 834 61 **202**001 178 272 348 406 30 50 586 700 20 46 928 32 95 **203**152 511 96 601 816 81 **204**160 96 (500) 366 433 53 537 85 638 708 974 **205**066 92 93 134 57 59 238 405 57 524 56 625 877 (3000) 87 91 945 (300) 91 **206**043 327 418 91 94 926 **207**037 74 222 430 543 50 55 692 723 810 36 90 911 **208**008 101 (500) 346 405 11 55 583 712 38 (3000) 59 936 **209**019 81 88 243 366

210160 204 36 497 655 66 847 **211**062 432 589 601 747 823 937 **212**080 98 261 397 450 72 659 757 82 **213**077 139 317 91 570 92 616 895 986 **214**148 57 69 337 433 95 506 (1500) 627 868 974 **215**161 99 217 408 55 521 69 702 (5000) **216**023 (500) 77 285 617 78 720 **217**058 110 527 623 760 831 909 **218**080 314 499 693 998 **219**003 363 422 605 (1500)

220036 41 (1500) 171 (300) 471 536 802 53 56 983 **221**014 75 130 66 358 514 605 31 83 763 811 (300) 69 84 (1500) 98 978 **222**090 319 54 431 (3000) 51 542 672 **223**005 104 76 213 31 836 46 68 991 92 **224**077 117 (300) 296 329 (300) 60 (500) 530 617 (300) 827 **225**081 212 30 99 305 (300) 87 437

Regiments ein. Das gesammte Offiziercorps hatte im Vestibül des Kasinos Aufstellung genommen. Der Kaiser und der Herzog von Coburg-Gotha wurden bei dem Eintritt in dasselbe von dem Obersten v. Mossner empfangen. An dem darauf folgenden Diner nahmen auch Prinz Friedrich Leopold und Erbprinz Alfred von Coburg-Gotha theil.

Potsdam, 30. Okt. Der Kaiser und der Herzog von Coburg trafen um 7 Uhr 55 Minuten auf dem hiesigen Bahnhofe ein, woselbst sich auch der Erbprinz von Coburg, der Stadtkommandant und das Gefolge eingefunden hatten. Nach herzlicher Verabschiedung erfolgte die Abreise des Herzogs gegen 8 Uhr.

Potsdam, 30. Okt. Am Sonntag Nachmittag erkrankte der Schuhmacher Kunze und wurde nach dem städtischen Krankenhause gebracht. Die in Berlin vorgenommene bakteriologische Untersuchung ergab Cholera asiatica. In derselben Straße, in welcher sich die Wohnung des Erkrankten befindet, hat sich auch der erste von hier gemeldete Cholerafall ereignet.

Stettin, 30. Okt. Vom 26. bis 27. d. M. sind drei Personen an Cholera erkrankt, heute ist eine Person gestorben.

Wien, 30. Okt. Wie die „Polit. Korresp." mittheilt, würde der serbische Gesandte Simitsch dem österreichisch-ungarischen Ministerium des Auswärtigen eine Note der serbischen Regierung wegen der Obststeuer überreichen, in welcher dem Standpunkte der österreichischen Regierung vollkommen Rechnung getragen wäre. — Der Kaiser empfing heute Nachmittag auch die Vize-Präsidenten des Abgeordnetenhauses Kathrein und Madeyski, jeden in besonderer Audienz. — Sämmtliche Abendblätter melden übereinstimmend, die Entscheidung der Krone bezüglich der Kabinetsfrage sei bisher noch nicht getroffen. Die meisten Blätter glauben, die Lösung der Frage dürfte erst nach der Rückkehr des Kaisers aus Gödöllö, also in der zweiten Woche des November erwartet werden.

Paris, 30. Okt. Eine vom General Dodds eingegangene Depesche aus Zaganado am Uëme, dem ehemaligen verschanzten Lager Behanzins, meldet den Vormarsch auf das gegenwärtige Lager Behanzins. Zwei andere Kolonnen werden in derselben Richtung vorrücken. Der Gesundheitszustand sei befriedigend. Die Ueberschwemmung sei im Abnehmen.

Paris, 30. Okt. Der Munizipalrath bewilligte heute einen Kredit von 10 000 Frks. für die streikenden Bergleute und beschloß, eine Amnestie für alle während des Streiks begangenen Ausschreitungen und politischen Vergehen zu verlangen.

Paris, 30. Okt. Gegenüber den Auslassungen verschiedener Blätter über die Beschlüsse der Münzkonferenz bemerkt die „Agence Havas", daß es Italien nicht gestattet sein werde, neue Scheidemünzen zu prägen. Die Zinsen, welche Italien zu zahlen haben werde, würden von dem Tage an laufen, an welchem Italien von der Menge der aus dem Verkehr gezogenen italienischen Scheidemünze benachrichtigt sein werde. Eine neue Lieferung werde erst erfolgen, sobald die vorherige bezahlt sei.

Trapezunt, 30. Okt. In Samsun sind unter aus Konstantinopel zugereisten Urlaubern zwei Cholerafälle vorgekommen.

Madrid, 30. Okt. Dem Vernehmen nach wird sich der Kriegsminister demnächst nach Melilla begeben. General Macias hat daselbst den Oberbefehl über die Truppen, deren Stärke 8000 Mann beträgt, übernommen. Infolge des Ausbleibens näherer Nachrichten macht sich in der Bevölkerung eine gewisse Beunruhigung geltend.

Sofia, 30. Okt. Innerhalb der letzten 48 Stunden erkrankten an Cholera in Tutracan 1, in Kadikivi 2 Personen, an ersterem Orte kam ein Cholera-Todesfall vor.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 31. Oktober, Morgens.

Man meldet aus Görlitz: In dem hiesigen Gasthofe zum „Deutschen Hof" wurde die 40jährige Thekla Gruner aus Parchwitz todt aufgefunden, wahrscheinlich liegt ein Giftmord vor. Dem „Görlitzer Anz." zufolge soll der muthmaßliche Mörder ein Former Schreiber sein, dem die Polizei auch schon auf der Spur ist.

Aus Metz wird gemeldet: In den Weinbergen von Virutouse sind 8 neue Phylloxeraherde entdeckt worden.

Der Kaiser wird, wie dem „Berl. Tagebl." ein Privat-Telegramm aus Stuttgart meldet, am 7. November in Schloß Babenhausen eintreffen, wohin der König von Württemberg am Tage vorher zur Jagd sich zu begeben gedenkt. Die Stadt Tuttlingen, welche der Monarch passirt, beabsichtigte demselben einen festlichen Empfang zu bereiten, wird dies aber auf höheren Wunsch unterlassen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 28. Okt. [Butter-Bericht von Gustav Schultze und Sohn in Berlin.] Wenngleich der Konsum, wie stets zur Gänsezeit nur schwach war, so bestand doch nach Hofbutter in allerfeinster Qualität ziemlich rege Nachfrage, wogegen zweite und abfallende Qualitäten nur schwer Nehmer fanden. Die Produktion ist etwas größer geworden und erfolgten dementsprechend auch größere Einlieferungen. Leider besteht ein großer Theil derselben aus abweichender nach dem Futter schmeckender Waare, welche wie schon erwähnt, schwer verkäuflich blieb. Die Läger sind in dieser Woche nicht geräumt, trotzdem blieben Preise unverändert behauptet. Frische Landbutter fand zu unveränderten Preisen rege Beachtung. Zufuhren hierin waren nur klein. — Amtliche Notirungen der von der ständigen Deputation gewählten Notirungs-Kommission. Im Großhandel franko Berlin an Produzenten bezahlte Abrechnungspreise. Butter. Hof- und Genossenschafts-Butter Ia. per 50 Kilo 123—125 M., IIa. 119—122 M., abfallende 112—117 M. Landbutter: Preußische 90—93 M., Netzbrücher 90—93 M., Pommersche 90—93 Mk., Polnische 88—90 Mk., Bayerische Senn- —, Bayerische Land- —, Mark, Schlesische 90—95 M., Galizische 75—80 M., Margarine 40—70 M. Tendenz: Butter: Bei ruhigem Geschäft konnten sich Preise noch behaupten.

** **Berlin,** 28. Okt. **[Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate** von Max Sabersky.] Ia Kartoffelmehl 16,00—16,50 Mark, Ia. Kartoffelstärke 16 00—16,50 M., IIa. Kartoffelstärke und Mehl 13,00—14,00 M. Feuchte Kartoffelstärke (Frachtparität Berlin) 7,70 M., Frankfurter Syrupsfabriken zahlen nach Werkmeisters Bericht fr. Fabrik 7,30 M., Gelber Syrup 18,50 bis 19,00 M., Capillair-Syrup 19,50—20,00 M., Capillair-Export 20,50—21,00 M. Kartoffelzucker gelb 18,50—19,00 M., Kartoffelzucker Cap. 19,50—20,00 M., Rum-Couleur 34,00—35,00 M., Bier-Couleur 33,00—34,00 M., Dextrin gelb und weiß Ia. 23,00—24,00 M. Dextrin do. sekunda 20,00—21,00 M. Weizenstärke (kleinstückig) 31,00 bis 32,00 M. Weizenstärke (großstückig) 38,00 bis 39,00 M. Hallesche und Schlesische 38,50—39,50 M. Reisstärke (Strahlen) 48—49,00 M. Reisstärke (Stücken) 46,00—47,00 M. Maisstärke 33,00—34,00 M. Schabestärke 30,00—31,00 M. Alles per 100 Kilogramm ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 Kilogramm. („B. B.-C.")

** **Essen a. d. R.,** 30. Okt. Der „Rhein.-Westf. Ztg." zufolge beschloß die heute in Bochum stattgehabte Monatsversammlung des Westfälischen Kokssyndikats für November eine Produktionseinschränkung von 22 Proz. gegen 25 Proz. im Oktober. Der Vorstand berichtete, daß die wirkliche Produktionseinschränkung im September nur 16 Proz. gegen beschlossene 25 Proz. betragen habe, daß auch die Oktober-Einschränkung gegen den beschlossenen Satz zurückbleibe, und daß die Aussichten für November und Dezember gute seien.

** **Rom,** 30. Okt. Die Nationalbank hat den Wechseldiskont und den Lombardzinsfuß von 5 auf 6 Proz. erhöht.

** **Bradford,** 30. Okt. Wolle flauer, Garne ruhig, aber stetig.

Marktberichte.

Bromberg, 30. Okt. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 130—136 M., geringe Qualität 123—129 M. — Roggen 112—118 M., geringe Qualität 106—111 M. — Gerste nach Qualität 122—132 M. — Braugerste 133—140 M. — Erbsen, Futter- 1?5—145 M. Kocherbsen 150—160 M. — Hafer 145—155 M. — Spiritus 70er 32,00 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 30. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	14 40	14 20	13 90	13 60	12 80	12 30
Weizen, gelber		14 30	14 10	13 80	13 50	12 80	12 30
Roggen . . .		12 80	12 50	12 30	12 10	11 80	11 50
Gerste . . .		15 80	15 20	14 50	14 10	13 50	13 —
Hafer . . .		16 40	16 —	15 60	15 10	14 60	14 10
Erbsen . . .		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1893.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
30. Nachm. 2	75?,4	NO leicht	bedeckt	+ 8,9
30. Abends 9	752,4	NO l. Zug	bedeckt [1]	+ 6,1
31. Morgs. 7	753,4	NO leicht	bedeckt [2]	+ 5,5

[1]) Von Mittag an mit Unterbrechung Regen. [2]) Nachts schwacher Regen, früh Nebel.

Niederschlagshöhe in mm am 31. Okt. Morgens 7 Uhr: 4,5.

Am 30. Okt. Wärme-Maximum + 9,8° Cels.

Am 30. „ Wärme-Minimum + 6,1° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. Okt. Morgens 0,90 Meter
„ „ 30. „ Mittags 0,90 „
„ „ 31. „ Morgens 0,90 „

Heute Nacht 12 Uhr verschied nach kurzem, aber schweren Leiden unser unvergeßlicher Mann, Bruder, Schwager und Onkel, der

Rentier

Jacob Holde

im fast vollendeten 74. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 1. November, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Kanonenplatz 4 statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 30. Okt. **[Zur Börse.]** Die „Nat.-Ztg." berichtet: Die ganze Börse befindet sich im Lager Italiens. Ihre Aufmerksamkeit wurde vollständig absorbirt durch das Geschäft in italienischen Werthen, deren Kursbewegung eine steigende war. Jedenfalls ist diese Steigerung auf Deckungen, namentlich auch in Paris zurückzuführen. Die Meinung für italienische Rente hob sich heute auf solche Höhe der Gunst, daß sie gegen ungarische Rente vielfach getauscht wurde. Auf allen anderen Gebieten herrschte eine gänzliche Verödung, mit Ausnahme der Montanwerthe, die recht matt lagen und worin zu nachgebenden Kursen größere Umsätze stattfanden. Der Verlauf der drei jüngsten Generalversammlungen von Harpen, Bochum und Laura, und die dort abgegebenen Erklärungen machten natürlicherweise keinen guten Eindruck. Im Uebrigen stand die Tendenz der Gesammtbörse auch unter dem Druck des gesteigerten Privatdiskonts. Londoner Wechsel zogen an. Vielleicht hängt dies mit der Erwartung einer Diskonterhöhung seitens der Bank von England wegen Goldabflusses und dort steigenden Privatdiskonts zusammen. Das Angebot von Diskonten war heute ziemlich stark. Es scheint dies doch im Widerspruch zu stehen mit der Nachricht des „Wien. Fremd.-Bl.", daß die ungarische Regierung große Beträge ungarischer Markguthaben „elocirt" habe und zwar nach Berlin. Hier weiß man von einer solchen Elocirung nichts. Nach Schluß der offiziellen Börse wurde das Schlagwort „Doppelwährung in Amerika" zum Hebel für eine steigende Bewegung der Kurse gemacht. Eine Depesche, die meldete, daß noch Kompromißverhandlungen in Washington stattfänden, setzte die hiesige Spekulation in die Lage, die amerikanische Währungsfrage in dieser einfachen Weise zu lösen.

Breslau, 30. Okt. (Schlußkurse.) Sehr befestigend.

Neue 3proz. Reichsanleihe 85,30, 3½ proz. L.-Pfandbr. 97,10, **Konsol. Türken** 22,00, **Türk.** Loose 83 00, 4proz. ung. Goldrente 93,90, Bresl. Diskontobank 99,00, Breslauer Wechslerbank 96 00, Kreditaktien 196 90, Schles. Bankverein 114 00, Donnersmarckhütte 86,?0, Flöther Maschinenbau —,—. Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 123 90, Oberschles. Eisenbahn 45 75, Oberschles. Portland-Zement 82 25, Schles. Zement 133 00, Oppeln. Zement 98,50, **Kramsta** 131,25, Schles. Zinkaktien 180,00, Laura-

4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 30 Oktober 1893. — 11. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

31 243 56 60 77 360 626 66 744 88 870 84 911 30 51 99 1025 43 113 55 211 351 453 685 86 703 814 2036 112 24 539 868 911 3048 56 218 67 71 346 670 755 821 920 53 62 4251 330 465 68 612 794 863 (3000) 73 915 5342 67 81 668 799 6277 345 63 659 779 895 7103 48 311 73 (1500) 77 92 506 45 (300) 70 768 8331 547 83 721 59 91 867 75 902 9077 104 69 301 (3000) 20 419 531 655 61 850 (300) 986

10002 (3000) 51 120 27 425 49 86 519 868 904 60 11097 330 490 618 750 952 12011 109 346 482 555 690 838 957 13060 207 (300) 14 87 375 533 99 639 50 (300) 767 (300) 952 14072 203 26 364 430 78 522 630 80 842 (1500) 55 985 15499 (500) 501 95 622 34 (500) 850 919 84 16483 526 794 97 917 52 17132 247 331 438 733 932 18098 204 83 97 (3000) 355 411 48 56 617 68 82 808 89 92 19127 51 53 62 593 689 738 61 873

20037 169 79 (500) 371 435 (500) 501 48 875 87 (300) 94 (500) 913 38 (1500) 21229 40 86 440 587 600 22005 197 443 531 739 41 86 (1500) 930 71 23108 31 373 75 447 543 640 811 55 922 24096 97 138 94 (1500) 313 65 527 49 655 843 904 48 97 25223 329 644 724 50(500) 877 922 34 26055 (500) 80 326 62 431 (5000) 43 (1500) 64 552 53 98 758 853 942 27063 116 339 52 65 522 613 795 808 70 28049 304 418 88 793 883 983 29057 199 218 319 501 758

30056 342 54 431 559 60 641 (1500) 31010 34 77 95 205 322 71 673 701 (1500) 883 98 962 64 32032 174 293 302 10 88 (1500) 495 540 786 875 33021 104 83 216 (500) 436 93 (500) 712 34039 51 171 (3000) 273 371 476 92 677 791 92 (500) 867 83 35009 27 337 467 736 905 36088 282 336 407 (1500) 34 741 835 936 37014 268 313 713 66 899 38000 6 52 54 131 312 523 (3000) 623 60 848 50 67 39077 411 521 695 715 (3000)

40000 34 56 159 65 (300) 259 480 738 70 (500) 952 57 68 98 99 41055 371 427 565 83 822 41 69 76 87 91 97 944 (1500) 42116 219 416 598 626 99 722 76 (500) 92 825 952 43102 39 54 68 223 (500) 27 33 88 417 589 638 (300) 737 856 (3000) 44139 228 502 80 91 989 (1500) 45049 60 294 95 618 879 90 (1500) 46039 49 278 341 (3000) 567 884 85 89 47406 89 829 48130 223 50 90 (500) 361 561 63 692 881 979 93 49022 172 201 324 559 67 622 (300) 758 853 87

50022 204 45 312 88 684 788 (3000) 51047 315 19 857 71 93 52018 90 117 64 271 81 391 53122 335 39 819 49 908 47 54224 338 480 (1500) 696 55130 200 91 510 644 829 (3000) 951 82 (300) 91 56201 359 602 789 837 74 81 87 57018 101 218 23 31 344 419 36 83 558 99 58007 178 79 205 29 560 633 (1500) 907 59057 136 43 95 479 543 657 715 (1500) 851 80 (1500) 933

60103 261 400 32 540 701 992 61116 208 341 95 428 70 583 754 849 62078 120 227 (3000) 97 450 639 722 51 998 63008 (500) 36 81 249 54 317 92 (1500) 420 690 749 63 901 79 64050 (300) 161 (1500) 81 301 58 91 492 573 665 764 893 940 65112 247 85 365 66 410 (1500) 72 90 572 86 734 848 66073 198 213 350 480 515 55 77 601 772 90 810 (300) 31 (500) 44 75 85 909 75 67059 199 443 534 688 68043 345 465 98 572 939 96015 191 235 319 400 78 504 66 710 837 978

70041 105 74 319 69 458 (500) 741 811 (10 000) 982 90 71178 (500) 257 71 75 410 59 560 794 830 72257 397 477 584 717 (3000) 842 908 73100 392 442 86 528 611 732 952 55 81 74137 359 554 (300) 64 799 810 70 991 75011 93 126 71 (500) 294 514 735 63 956 76066 121 92 388 406 (3000) 54 62 528 77033 168 238 332 418 664 76 837 (500) 919 78123 216 556 580 602 7 8 77 99 788 79110 211 62 376 432 46 632 (300) 771 (3000) 916

80457 70 692 736 81025 26 192 249 59 69 418 593 768 856 82042 58 (3000) 67 82 281 352 469 70 592 615 (500) 39 704 5 70 869 83034 368 96 (300) 478 540 600 83 714 93 (500) 995 84038 164 252 67 (1500) 73 82 771 72 85153 209 53 60 (300) 300 51 661 841 97 86069 70 139 77 436 557 914 87181 276 86 349 418 26 639 (500) 746 47 940 88046 312 426 765 815 971 89035 (500) 565 (300) 769

90116 357 (1500) 505 771 880 85 910 75 91021 (3000) 54 80 221 493 657 945 74 92027 43 71 109 59 60 389 445 575 624 742 (500) 93098 171 291 403 (300) 508 21 44 723 57 73 91 818 94174 269 517 (500) 50 81 95074 136 202 350 589 97 623 28 703 (1500) 50 801 65 96049 76 183 428 601 935 97194 96 219 87 (500) 367 528 59 (500) 874 920 98108 74 319 92 486 599 610 85 99 (300) 752 890 99382 677 862 94 (3000) 954 (300) 57 67

100018 84 226 37 66 730 75 101001 197 272 416 512 51 708 89 816 21 59 933 53 102022 337 (1500) 596 618 809 103362 72 541 626 90 858 960 104111 78 264 300 34 (1500) 416 78 565 75 657 720 884 88 933 105185 219 (3000) 41 99 (1500) 524 43 670 721 852 80 913 106259 386 499 545 612 22 (3000) 82 704 879 905 107080 131 79 239 90 353 501 729 91 108036 83 192 214 43 301 3 93 (5000) 426 (500) 57 556 834 977 109306 479 709 48 928 33

110216 710 (500) 97 860 (500) 76 940 111245 55 70 71 339 57 595 824 112012 (1500) 229 428 48 805 82 113031 36 285 507 686 761 822 45 69 911 114056 107 332 496 793 803 81 949 115033 128 42 43 984 116108 230 47 322 33 51 535 670 882 87 117125 236 311 430 92 532 48 699 808 36 71 (500) 958 (1500) 118077 225 31 88 (3000) 311 469 81 686 934 119088 111 40 396 461 (1500) 543 (300) 80 88 627 783 897 961

120058 73 137 60 561 66 634 98 989 121066 290 (300) 413 73 508 92 (3000) 794 983 122182 312 66 600 815 25 123016 197 241 511 734 851 124087 214 318 46 48 432 (3000) 75 827 65 68 125375 459 (300) 564 657 703 919 95 98 (10000) 126113 30 32 78 277 (1500) 487 722 866 127162 69 244 364 432 540 (300) 67 762 828 945 58 128043 126 50 319 504 702 854 129057 58 83 185 286 336 476 500 17 607 11 63 82 831

130196 225 76 77 478 (3000) 131250 95 372 508 (1500) 674 132089 221 25 451 57 82 722 853 94 913 133211 19 305 410 627 64 758 824 46 82 134008 61 213 51 443 (300) 638 135033 47 86 (500) 106 30 297 (500) 829 919 60 83 136117 248 448 (500) 512 16 888 959 137042 (1500) 265 304 465 592 763 930 51 138082 303 62 404 731 36 807 139226 47 624 97 838 85

140141 267 342 404 613 56 (3000) 61 757 804 14 919 23 68 141006 80 205 (5000) 13 41 83 409 54 521 31 610 791 96 957 142064 114 404 530 885 143383 697 705 808 919 144108 219 96 561 67 69 632 824 (1500) 82 145202 58 404 89 641 710 (300) 822 26 48 146007 20 242 411 39 598 688 772 (1500) 85 833 147019 637 39 84 824 921 (1500) 99 148034 61 254 85 92 528 46 628 59 66 800 30 149307 465 531 934

150035 83 (1500) 223 (500) 34 484 (1500) 669 74 848 930 151377 575 91 727 95 152095 202 336 562 757 63 (500) 886 97 153060 202 24 301 33 47 486 545 663 (300) 999 154076 180 261 (500) 399 410 39 503 94 644 702 34 36 864 76 (1500) 988 155092 399 448 510 618 718 98 156318 413 31 613 28 99 807 157027 41 (5000) 164 (3000) 68 395 493 712 808 61 956 69 158105 67 321 47 556 616 24 879 915 75 83 159137 232 70 347 422 500 67 80 671 88 (500) 725 (500) 868 (500)

160091 184 227 371 712 57 833 (3000) 79 975 161040 79 94 156 78 402 785 987 162021 77 115 68 255 (1500) 327 33 77 500 29 45 54 93 603 789 918 163032 98 120 35 429 37 57 555 625 (1500) 41 861 998 164108 68 212 319 420 45 (1500) 49 503 (1500) 19 82 (3000) 643 52 90 (3000) 165039 (300) 87 310 (500) 40 486 611 71 785 925 41 99 166071 277 (300) 447 592 (1500) 639 736 65 82 (300 886 910 46 (5000) 50 99 167056 95 110 15 (3000) 225 98 567 665 809 34 81 903 168333 476 561 663 913 169066 261 65 542 625 27 52 785 810 83 988

170007 58 148 90 (300) 201 23 377 86 94 556 846 86 171105 (1500) 68 554 671 803 57 (3000) 931 99 172294 342 51 559 633 932 173115 331 476 504 43 665 854 56 907 27 58 (1500) 174030 129 45 71 97 303 477 658 756 856 921 22 23 175241 63 394 402 40 527 40 771 926 176112 (1500) 204 5 17 65 376 455 618 52 824 60 177124 (1500) 312 42 422 557 669 927 178048 73 134 481 710 850 911 22 179410 599 922 31

180126 307 (500) 14 834 (500) 69 917 18 181194 221 52 375 574 657 767 953 182400 (300) 52 502 700 13 890 981 183093 164 405 11 92 660 65 88 873 74 912 184020 86 254 61 408 830 900 185048 131 232 344 70 668 186228 (1500) 329 400 (500) 630 60 764 187077 100 26 328 76 528 44 682 719 49 86 800 94 980 188247 446 54 522 75 604 819 (3000) 24 189002 10 60 487 700 1 88

190004 28 153 359 94 548 686 834 940 82 191007 132 352 422 43 756 801 20 928 74 192099 118 36 263 (1500) 432 562 65 (3000) 860 89 193038 387 607 727 95 194346 408 17 501 795 195008 99 218 666 765 833 924 51 196001 (15000) 23 24 459 884 933 197133 52 82 250 355 558 601 (1500) 70 75 794 919 61 198073 206 21 42 303 15 34 415 511 784 93 842 963 68 199114 17 78 280 456 507 51 648 (500) 794 (500) 809 65 919

200037 82 265 83 85 87 389 565 746 845 201082 97 139 226 454 804 (3000) 5 55 86 952 (300) 202025 226 70 395 822 40 89 99 203004 44 97 240 87 90 370 437 (300) 610 850 62 (300) 204155 (500) 249 367 97 426 63 665 86 787 (1500) 98 205315 78 807 933 (1500) 51 52 206162 417 735 207127 453 (3000) 208159 236 72 92 (500) 332 539 90 209079 129 (300) 49 267 427 734 90 816 909

210018 22 (1500) 24 158 (500) 213 68 407 574 211020 25 106 49 354 470 541 (3000) 63 757 812 38 923 212277 437 54 664 850 95 999 213043 277 438 923 214231 34 507 47 57 973 215259 323 40 449 527 623 882 948 216228 83 494 792 (3000) 99 957 217023 82 216 84 (500) 92 98 511 690 851 962 82 218048 73 485 541 78 646 75 758 (300) 977 96 219183 218 43 580

220357 (3000) 674 84 716 847 221224 36 461 629 718 46 887 92 222150 219 487 765 822 41 223122 (1500) 29 205 27 355 92 454 (300) 515 675 706 934 224005 6 37 264 313 (300) 463 92 614 (300) 898 929 225200 31 418 597

hütte 101,60, Verein. Oelfabr. 88,00 Oesterreich. Banknoten 160,60 Russ. Banknoten 212,45, Giese Cement 86,50. 4proz. Ungarische Kronenanleihe 88,20, Breslauer elektrische Straßenbahn 114,50.

Paris, 30. Okt. (Schlußkurse.) Fest.

3proz. amortis. Rente 98,00, 3prozent. Rente 98,30, Italien. 5proz. Rente 80,15, 4proz. ungar. Goldrente 93,43, III. Orient-Anleihe 68,30, 4proz. Russen 1889 98,90, 4prozent. unif. Egypter —,—, 4proz. span. ä. Anleihe 61 5/8, konv. Türken 22,12½, Türken-Loose 87,10, 4prozentige Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 450,00, Franzosen 613,75, Lombarden 220,00, Banque Ottomane 580,00, Banque de Paris —,—, Banq. d'Escomte 67,00, Rio Tinto-A. 360,60, Suezkanal-A. 2680,00, Cred. Lyonn. 752,00, B. de Francs 3997,00, Tab. Ottom. 384,00, Wechsel a. dt. Pl. 122 3/8, Londoner Wechsel k. 25,18, Chéq. a. London 25,19½, Wechsel Amsterdam k. 207,12, do. Wien kl. 196,50, do. Madrid k. 410,00. Meridional-A. 535,00, B. d'Esc. neue —,—, Robinson-A. 105,00, Portugiesen 21,00, Portug. Tabaks-Obligat. 335,00, 3proz. Russen 80,55, Privatdiskont —.

London, 30. Okt. (Schlußkurse.) Fest.

Engl. 2¾ proz. Consols 97 15/16, Preußische 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 79¾, Lombarden 8¾, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 99 5/8, konv. Türken 21 7/8, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —, 4proz. ungar. Goldrente 92½, 4prozent. Spanier 61¾, 3½proz. Egypter 95¼, 4proz. unific. Egypter 102 1/8, 4½proz. Tribut-Anl. 98¼, 6proz. Mexikaner 61, Ottomanbank 13 1/8, Canada Pacific 76¾, De Beers neue 15 7/8, Rio Tinto 14 3/8, 4proz. Rupees 66, 6proz. Pfund arg. A. 69¼, 5proz. Arg. Goldanleihe 64¾, 4½proz. äuß. do. 39, 3proz. Reichsanleihe —,—, Griech. 81er Anleihe 37, do. 87er Monopol-Anleihe 39, 4proz. 89er Griechen 27, Bras. 89er Anl. 59¼, Platzdiskont 2 5/8, Silber 32 3/8.

Frankfurt a. M., 30. Okt. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 266, Franzosen 241½, Lombarden 84, Ungar. Goldrente 92,70, Gotthardbahn 150,10. Diskonto-Kommandit 168,6 . Dresdner Bank [illegible]0,9 , Berliner Handelsgesellschaft 128,20. Bochumer Gußstahl 109,8 , Dortmunder Union St.-Pr —,—, Gelsenkirchen 139,20, Harpener Bergwerk 124,10 Hibernia 110,10 Laurahütte 98,20, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn 85,50, Schweizer Centralbahn 114,50, Schweizer Nordostbahn 104,60, Schweizer Union 74,50, Italienische Meridionaux 107,50, Schweizer Simplonbahn 56,40, Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 60,00, Italiener 79,20. Fest.

Hamburg, 30. Okt. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 266,00, Lombarden —,—, Diskonto-Kommandit 168,60, Russische Noten 212,50, Nordd. Lloyd —,—, Italiener —,—, Deutsche Bank 149,05, Laurahütte 96,75, Packetfahrt —,—. Still.

Petersburg, 30. Okt. Wechsel auf London 95,45, Wechsel auf Berlin —,—, Wechsel auf Amsterdam —,—, Wechsel auf Paris 37,85, Russ. II. Orientanleihe 101, do. III. Orientanleihe 101¾, do. Bank für auswärt. Handel 292, Petersburger Diskonto-Bank 459½, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 469, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 155, Gr. Russ. Eisenbahnen 243, Russ. Südwestbahn-Aktien 111. Privatdiskont —.

Buenos-Ayres, 28. Okt. Goldagio 217,00.

Bremen, 30. Okt. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Stetig. Loko 4,45 Br.

Baumwolle. Stetig. Upland middling, loko 42½ Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung p. Oktober 42 Pf., p. Nov. 42 Pf., p. Dezbr. 42 Pf., p. Jan. 42¼ Pf., p. Febr. 42½ Pf., p. März 42¾ Pf.

Schmalz. Fest. Shafer — Pfg., Wilcox — Pfg. Choice Grocery 48½ Pf., Armour shield 47½ Pf., Cudahy 48½ Pf., Rohe u. Brother (pure) 48 Pf., Fairbanks 41½ Pf.

Speck. Fest. Short clear middl. November-Abladung 46, Dezember-Januar-Abladung 44.

Wolle. Umsatz: 80 Ballen.

Tabak. Ohne Umsatz.

Hamburg, 30. Okt. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance. frei an Bord Hamburg per Okt. 13,70, per Dez. 12,95, per März 13,22½, per Mai 13,30. Matt.

Hamburg, 30. Okt. Kaffee. (Schlußbericht). Good average Santos per Oktober —, per Dezember 82, per März 79¾, per Mai 78½. Schleppend.

Hamburg, 30. Okt. Salpeter loko 8,40, Febr.-März 8,60. Schwach.

Paris, 30. Okt. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Proz. loko 34,00. Weißer Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. p. Okt. 36,00, per November 36,00, per November-Januar 36,25, p. Jan.-April 37,00.

Paris, 30. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behpt., p. Oktober 20,30, p. November 20,40, per Novbr.-Februar 20,60, per Jan.-April 21,10. — Roggen ruhig, per Okt. 14,20, per Januar-April 14,70. — Mehl beh., per Oktober 42,80, per November 43,00, per Novbr.-Febr. 43,60, per Jan.-April 44,50. — Rüböl träge, per Okt. 52,25, per Novbr. 52,50, per Novbr.-Dezbr. 52,75, per Januar-April 54,00. — Spiritus ruhig, per Okt. 34,75, per November 35,00, per Novbr.-Dezbr. 35,25, per Jan.-April 36,25. — Wetter: Regnerisch.

Havre, 30. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Baisse.

Rio 3000 Sack, Santos 8 000 Sack Rezettes für vorgestern.

Havre, 30. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee, good average Santos, p. Okt. 102,75, p. Dez. 102,75, per März 99,50. Ruhig.

Antwerpen, 30. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 11½ bez. und Br., per Okt. 11½ Br. per Nov.-Dez. 11 5/8 Br., p. Jan.-März 11¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 30. Okt. Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste fest.

Amsterdam, 30. Okt. Getreidemarkt. Weizen auf Termine wenig niedriger, p. Nov. 154, p. März 164. — Roggen loko geschäftslos, do. auf Termine niedriger, per Okt. 116, p. März 112. Rüböl loko 23¾, per Nov.-Dez. 22 3/8, per Mai 1894 23½.

Amsterdam, 30. Okt. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 30. Okt. Bancazinn 52¾.

London, 30. Okt. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Kalt.

London, 30. Okt. Chili-Kupfer 42½, p. 3 Monat 42 15/16.

London, 30. Okt. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 21. Oktober bis 27. Okt.: Englischer Weizen 1453, fremder 41 063, englische Gerste 1334, fremde 14 225, englische Malzgerste 14 999, fremde 5, englischer Hafer 497, fremder 46 672 Qrts., englisches Mehl 17 403, fremdes 65 566 Sack und 3 Faß.

Glasgow, 30. Okt. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 4 d.

Glasgow, 30. Okt. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5796 Tons gegen 7392 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 30. Okt., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 500 Ballen. Fest.

Middl. amerik. Lieferungen: Oktbr.-Nov. 4 13/32 Käuferpreis, November-Dezember 4 13/32 do., Dezember-Januar 4 13/32 Verkäuferpreis, Januar-Febr. 4 27/64 do., Februar-März 4 7/16 Käuferpreis, März-April 4 15/32 do., April-Mai 4½ do., Mai-Juni 4 17/32 d. do.

American good ordinary 4 15/16, do. low middling 4 11/16, do. middling 4 9/16, do. Pernam fair —, do. Egyptian brown fair — good fair —

Telephonischer Börsenbericht.

Newyork, 30. Okt. Weizen per Okt. 70 C., per Nov. 70 C., per Dez. — C.

Berlin, 31. Okt. Wetter: regnerisch.

Berliner Produktenmarkt vom 30. Oktober

Wind: W., früh + 7 Gr. Reaum., 754 Mm. — Wetter Regnerisch.

Die Meldung von der Aufhebung der amerikanischen Silberbill hat sich zwar als noch verfrüht herausgestellt; man hält dieselbe aber doch für sicher und erwartet die entscheidende Abstimmung heute; jedenfalls ist die Tendenz an den amerikanischen Märkten recht fest geblieben und es hatte auch hier anfänglich den Anschein, daß sich die vorgestern zur Geltung gelangte bessere Haltung behaupten werde. Diese Voraussetzung ist indeß getäuscht worden; es zeigte sich sehr bald Realisationsangebot, dem nicht genügende Kauflust gegenüberstand, und unter dessen Druck haben die auf etwa Sonnabendniveau einsetzenden Preise für Weizen und Roggen im Verlauf 0,50—0,75 M. nachgeben müssen; erst zuletzt wurde die Tendenz wieder etwas fester. Gekündigt: Roggen 50 To.

Hafer auf laufenden Monat war heut am letzten Lieferungstage gegen Waare so reichlich angeboten, daß trotz der Anstrengungen der Haussointeressenten fast der ganze Deport auf nächsten Monat verloren gegangen ist; die übrigen waren vorübergehend gleichfalls flau, schlossen aber wieder fester. Gekündigt 4450 Tonnen.

Roggenmehl notirt 5 Pf. niedriger.

Rüböl litt unter Realisationen.

Spiritus eröffnete fester, hat aber schließlich nur etwa vorgestrigen Preisstand behauptet.

Weizen loco 135—148 M. nach Qualität gefordert, Oktober 142 M. bez., Okt.-Nov. und Nov.-Dez. 142—141,25—141,75 Mk. bez., Mai 152,75—152,50—153 Mk. bez.

Roggen loco 122—129 M. nach Qualität gefordert, Oktober 125,50 M. bez., Nov.-Dez. 125,25—125,50—124,75—125,25 M. bez., April 131,75 M. bez., Mai 133—132,50—132,75 M. bez., Juni 133,50 M. bez.

Mais 107—117 M. loko nach Qualität gef., Novemb.-Dezbr. 107—107,50—107,25 M. bez., Dezbr. 109,50 M. bez., Mai 112,50 M. bez.

Gerste loco per 1000 Kilogramm 120—187 M. nach Qualität gef.

Hafer loko 152—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel u. guter ost- und westpreußischer 157—176 M., do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 159—177 M., do. schlesischer 159—176 M., feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 181—184 M. ab Bahn bez., Oktbr. 170—161,50—162,50 M. bez., Oktober-Novbr. 159,50—160,75—160,25 Mk. bez., Novbr.-Dezbr. 157,50—157—158 Mk. bez., Mai 148—147,50 M. bez.

Erbsen Kochwaare 175—205 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 150—162 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 218—227 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,00—18,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 17,00—14,50 M. bez. Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,25 M. bez., Oktbr.-Novbr. und Novbr.-Dez. 16,15 M. bez., Januar 16,45 Mk. bez., Mai 17,10 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 46,2 M. bez., Oktober 47—46,7 bis 46,9 M. bez., Okt.-Nov. und Nov.-Dez. 47—46,7—46,9 M. bez., April-Mai 48,1—47,7—47,8 M. bez.

Petroleum loko 18,40 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 52,4 M. bez., unverst. zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 32,8 Mk. bez., Oktober 32—31,8—31,9 Mk. bez., Nov.-Dezbr. und Dezbr.-Januar 32—31,8—31,9 M. bez., Mai 37,9 bis 37,7—37,8 Mk. bez., Juni 38,1—37,9—38 M. bez.

Kartoffelmehl Oktober 15,75 M.

Kartoffelstärke, trockene, Oktober 15,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 125,50 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 165 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 106,50 M. per 1000 Kilo. (N.-Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 2 M. 7 Gulden südd. W. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 40 Pf.

Bank-Diskonto		Wechs. v. 29. Okt.	
Amsterdam	5	8 T.	168,80 G
London	3	8 T.	20,34 bz
Paris	2½	8 T.	80,75 bz
Wien	5	8 T.	160,15 bz
Petersburg	5	3W.	211,50 bz
Warschau	5	8 T.	212,10 bz

in Berl. 5. Lombard 5½-6. Privatd. 4½-

Geld, Banknoten u. Coupons.	
Souvereigns	20,32 G
2 Francs-Stück	16,20 bz
Gold-Dollars	4,185 bz G
Engl.Not. Pfd.Sterl.	20,345 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,80 bz
Oestr. Noten 100 fl.	160,35 bz
Russ.Noten 100 R.	212,45 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.		
Dtsche. R.-Anl.	4	106,40 bz G
do. do.	3½	99,60 G
do. do.	3	85,20 G
Prss. cons.Anl.	4	106,50 B.
do. do.	3½	99,80 G
do. do.	3	85,30 bz
doScrips, ne		
Sts.-Anl. 868	4	101,10 G
Sts.-schld-Sch	3½	99,80 bz
BerlStadt-Obl.	3½	98,40 bz G
do. do. neue	3½	98,50 B
Posener Prov.-		
Anl.-Scheine	3½	95,00 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	114,40 B.
do.	4½	108,10 G
do.	4	104,10 G
do.	3½	98,90 G
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3½	96,30 bz
Kur.uNeu-mrk.neue	3½	97,30 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	
Pommer.	3½	97,40 G
do.	4	
Posensch.	4	101,60 bz
do.	3½	96,10 G
Schls. altl.	3½	97,20 bz B.
do. do.	4	
ldschl Lt.A	3½	97,20 bz B.
do.	4	
do. neudo.	3½	
do. do. C.	4	97,20 bz B.
Wstp.Rittr	3½	95,90 G.
do. neul.II.	3½	95,90 G.
Renten: Pommer.	4	102,75 bz
Posensch.	4	102,50 bz
Preuss.	4	102,80 bz
Schles.	4	102,60 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,80 bz G
Brem. A. 1892	3½	96,70 bz
Hmb. Sts.-Rent	3½	96,70 G
do. do. 1887	3	83,80 G
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts.-Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	85,90 G
Prss.Präm.-Anl.	3½	118,30 G
H. Pr.-Sch 40 T	—	419,10 G
Bd. Präm.-Anl.	4	134,80 G
Bayr. Pr. Anl.	4	140,60 bz

Brnsch.20T.L.	—	103,60 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	131,00 G
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	132,90 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	125,75 G
Mein. 7Guld-L.	—	25,90 bz
Oldenb. Loose	3	126,25 bz G

Ausländische Fonds.		
Argentin. Anl.	5	46,60 bz G
do. 1888	4½	39,00 bz
Bukar.Stadt-A.	5	94,90 bz
Buen.Air. Obl.	5	32,90 bz G
Chines. Anl.	5½	104,00 B.
Dän.Sts.-A.86.	3½	94,10 bz G
Egypt. Anleihe	3	94,70 G
do. 1890	3½	
do. do.	4	101,75 G
do. Daira-S.	4	
Finnländ. L.	—	
Griech. Gold-A	5	35,10 bz G
do. cons. Gold	4	26,90 bz G
do. Pir.-Lar.	5	31,50 G
Italien. Rente	5	79,10 B.
Kopenh. St.-A.	3½	92,00 G
Lissab. St.A.I.II	4	51,40 bz G
Mexikan. Anl.	6	61,50 bz
Mosk.Stadt-A.	5	66,80 bz
Norw.Hyp-Obl	3½	
do.Conv.A.88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,80 bz G
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. do.	4⅕	
do. Silb.-Rent.	4⅕	94,00 bz G
do. 250 Fl. 54.	4	
do.Kr 100(58)	—	
do. 1860er L.	5	141,00 bz
do. 1864er L.	—	
Poln.Pf-Br. I-V	4½	65,25 bz
do.Liq.-Pf.-Br	4	
Portugies. Anl. 1888—89	—	27,25 bz G
Raab-Gr.Pr.-A.	4	102,50 bz
Röm. Stadt-A.	4	82,00 bz
do. II. III. V.	4	74,20 bz G
Rum. Staats-A.	4	79,75 bz G
do. Rente 90	4	79,75 bz G
do. do. fund.	5	101,50 G
do. do. amort.	5	93,50 bz G
Russ.Eng.A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	
do. 1880	4	98,60 G
do. 1887	4	
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	
do. 1890	4	
Russ. Goldrent	6	102,75 G
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877		
II. Orient 1878	5	66,00 bz
III. Orient 1879	5	66,30 G
Nikolai-Obl	4	
Poln. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864.	5	158,75 bz
do. 1866.	5	143,00 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,60 bz
do. neue	4½	101,80 bz G
Schwedische	3½	95,00 bz
Schw. 1890	3½	
do. d. 1883	4½	

Schw Hyp.-Pf.	4½	101,00 G
Serb.Gld-Pfdb.	5	82,60 G
do. Rente	5	74,10 bz
do. neue 85	5	73,40 bz
Stockh.Pf.85	4½	101,10 G
do. St.-Anl.86	4	
Span. Schuld.	4	
Türk A.1865 in Pfd.Sterl.cv.	1	
do do. B.	1	
do. do. C.	1	23,55 bz
do.Consol.90	4	
do.Zoll-Oblig	5	
Trk.400Frc.-L.	—	82,50 bz
do.EgTrib-Anl.	4¼	
Ung. Gld-Rent.	4	92,80 G
do. Gld.-Inv.-A.		
do. do. do.	4½	100,60 G
do.Papier-Rnt.		
do. Loose	—	262,00 bz
do.Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastr.	2¼	58,00 bz B.
Altonbg.-Zeitz	9 4/15	
Crefelder	4	69,90 bz
Crefld-Uerdng	2	84,75 bz
Dortm.-Ensch.	4½	102,75 bz G
Eutin.Lübeck	1½	38,80 G
Frnkf.-Güterb.	1	
Ludwsh.-Bexb.	9¼	223,50 bz
Lübeck-Büch.	6	133,25 bz
Mainz-Ludwsh	4¼	107,20 bz
Marnb.-Mlawk.	½	69,60 G
Meckl.Fr.Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,60 G
Ostpr. Südb.	0	70,50 bz
Saalbahn	0	21,25 bz
Stargrd-Posen	4½	101,25 bz
Weimar-Gera	—	10,50 bz B.
Werrabahn	0,[illegible]	49,50 bz G
Albrechtsbahn	—	43,60 G
Aussig-Teplitz	20	569,50 bz
Böhm.Nordb.	5	
do. Westb.	7½	
Brünn.Lokalb.	5½	
Buschtherader	10½	213,00 G
Canada Pacifb.	5	72,80 bz B.
Dux-Bodenb	5	
Galiz. Karl-L.	4½	101,75 G
Graz-Köflach	6½	117,00 G
Kaschau-Od.	4	87,60 G
Kronpr.Rud.	4¾	
Lemberg-Cz.	6½	123,00 G
Oester.Staatsb	—	
do. Lokalb.	4¾	95,00 G
do. Nordw.	5	
do.Lit.B.Elb.	5½	
Raab-Oedenb.	½	24,10 G
Reichenb.-P.	—	92,60 G
Südöstr.(Lb.)	3/5	41,10 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	95,25 G
Balt.Eisenb	3	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	12,[illegible]	
Mosco-Brest	—	
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	

Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	11¼	212,40 B.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	1½	
Gotthardbahn	6½	149,90 bz
ital.Mittelm.	5	85,00 bz
ital.Merid.-Bah	7½	106,60 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	24,25 bz
Lux. Pr. Henri	2,7	56,00 bz
Schweiz.Centr	4	
do. Nordost	5	
do. Unionb.	2⅖	
do. Westb.		
Westsicilian.	3⅗	48,10 bz

Eisenb.-Stamm-Priorität.		
Altdm. Colberg	4½	111,10 G
Bresl-Warsch.	18/20	46,50 G
Czakat.-St.-Pr.	5	104,50 bz
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	5½	111,25 bz
Prignitz	4½	105,75 bz
Szatmar-Nag.	6	83,75 G
Dortm.-Gron.	4½	113,80 G
Marienb Mlawk	5	107,00 bz G
Mecklb. Südb.	—	47,00 bz
Ostpr. Südb.	2	103,25 bz
Saalbahn	3½	91,10 bz G
Weimar-Gera	3½	82,90 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.		
Breslau-Warschauer Bahn	5	
Gr.Berl.Pferde Eisenbahn	4	101,40 bz G
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4½	103,10 G
do. do.	4½	
Werrab. 1890	4	100,50 G
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	100,50 bz
Dux-Bodenb.I.	5	
Dux-PragG-Pr.	4	
do. 1891	4	98,90 bz G
Franz.-Josefb.	4	91,30 G
GalKLudwgbg	4½	
do. do. 1890	4	90,75 G
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	96,70 G
KronpRudolfb.	4	91,00 bz B.
do.Salzkamm.	4	100,50 B.
LmbCzern.stfr	4	90,50 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest.Stb.alt,g.	3	83,40 bz G
do. Staats-I.II.	5	107,10 bz G
do. Gold-Prio.	4	100,10 G
do. Lokalbahn	4½	94,10 G
do.Nordwestb.	5	102,00 bz G
do. NdwB.G-Pr	5	106,50 B.
do. Lt. B.Elbth.	5	101,00 bz G
Raab-Oedenb. Gold-Pr	3	67,75 G
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Raab Gold-Prior.	3	
Südöst- B. (Lb.)	3	59,10 bz
do. Obligation.	5	102,80 bz G
do. Gold-Prior.	4	95,25 G

Baltische gar.	5	
Brest-Grajewoer	5	100,00 bz
Gr. Russ. Eis.g	3	
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,50 bz
Kozlow-Wor. g.	4	91,90 bz
do. 1889	4	93,60 bz
do. Chark.As.(O)	4	91,90 bz
do.(Oblig.)1889	4	95,20 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	93,30 G
Losowo-Sebast.	5	
Mosco-Jaroslaw	5	64,60 G
do. Kursk gar.	4	87,50 G
do. Rjäsan gar.	4	94,50 bz G
do. Smolensk g.	5	104,90 bz B.
Orel-Griasy conv	4	92,00 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,80 bz
Rjaschk-Morcz.g	5	101,75 B.
Rybinsk-Bolog.	5	91,00 bz
Schuja-Ivan. gar.		
Südwestb. gar.	4	94,80 G
Transkaukas. g.	3	79,30 bz G
Warsch.-Ter. g.	5	102,60 bz
Warsch.-Wien n.	4	99,50 bz
Wladikawk. O. g.	4	94,60 G
Zarskoe-Selo	5	
Anatol. Gold-Obl	5	86,20 bz
Gotthardbahnov.	4	102,25 bz G
Sicilian. Gld.-P. (steuerfrei)	4	
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	49,90 G
Süd-Ital. Bahn	3	52,20 bz G
Serb. Hyp.-Obl.	5	73,40 G
do. Lit. B.	5	72,00 bz G
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,10 G
Northern Pacific	6	105,50 bz G
San Louis-Franc.	6	96,00 bz G
Southern Pacific	6	104,50 G

Hypotheken-Certifikate.		
Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	110,90 bz
do. do. II.	3½	105,25 G
do. do. III. abg.	3½	99,00 bz G
do. do. IV. abg.	3½	99,00 bz G
do. do. V. abg.	3½	95,50 G
do. Hp.B.Pf. IV. V. VI.	5	112,00 G
do. do.	4	102,00 bz G
do. do.	3½	94,80 G
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,70 bz
do. do. (unkünd. bar bis 1./1.1900)	4	102,50 B.
do. do. (rz 100)	3½	93,50 bz
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100,80 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,20 B.
Pomm. Hypoth.-Akt. B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,00 G
P.B.-Cr.unkb(rz 110)	5	113,00 G
do.Sr. III.V.VI(rz 100)	5	106,80 G
do. do. (rz. 115)	4½	115,50 G
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G
do. do. (rz. 100)	4	100,40 B.
Pr.Cent.-Pf.(rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	94,80 bz G
do.do. kündb. 1900	4	102,75 bz G
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	94,75 bz G

Pr.Hyp.-B. I.(rz.120)	4½	
do. do.VI. (rz.110)	5	
do.div.Ser. (rz.100)	4	101,10 bz G
do. do. (rz.100)	3½	96,30 bz G
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G
do. do. do.	4	102,10 bz G
do. do. do.	3½	96,10 G
Schles.B.Cr. (rz.100)	4	101,80 B.
do. do. (rz.100)	3½	94,00 bz
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz.110)	4½	105,30 G
do. do. (rz.110)	4	102,15 G
do. do. (rz.100)	4	101,00 bz G

Bankpapiere.		
B.f.Sprit-Prod.H	3	65,25 G
Berl. Cassenver.	4½	130,60 G
do. Handelsges.	6	128,25 bz
do. Maklerver.	[illegible]	120,25 G
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	6½	130,50 G
Bresl. Disc.-Bk.	5	98,60 G
do. Wechslerbk.	4½	95,80 G
Danz. Privatbank	7½	134,75 bz
Darmstädter Bk.	5½	126,80 bz
do. do. Zettel	3	
Deutsche Bank	8	148,25 bz
do. Genossensch	4 5/6	113,50 bz B.
do. Hp.Bk.60pCt	7	118,50 B.
Disc.-Command	6	168,25 bz
Dresdener Bank	7	130,75 bz
Gothaer Grund-creditbank	3½	85,10 bz G
Internat. Bank	—	
Königsb. Ver.-Bk	5	97,60 G
Leipziger Credit	8½	169,75 bz
Magdb. Priv.-Bk	5	
Maklerbank	5	108,60 G
Mecklenb.Hyp.u. Wechs.	8	135,40 G
Meininger Hyp.-Bank 60 p.	6	109,00 B.
Mitteld.Crdt.-Bk.	4½	94,75 bz
Nationalbk. f. D.	5	103,90 bz
Nordd. Grd.-Crd.	1	88,40 G
Oesterr. Credit-A	9 1/16	
Petersb.Disc.-Bk	6	
do. Intern. Bk.	10	
Pomm.Verz.-Akt	6	112,75 bz G
Posen. Prov.-Bk.	4½	102,30 G
Pr. Bodencr.-Bk.	7	124,25 bz G
Pr.Cnt-Bd 60pCt	9½	158,00 G
Pr. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,30 bz G
Pr. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	103,50 G
Pr. Immob-Bank 80 pCt.	18	225,00 bz G
Pr. Leihhaus	6	92,75 G
Reichsbank	6,38	151,00 bz
Russische Bank	5	73,50 G
Schles. Bankver.	6	114,25 G
Warsch. Comerz	9	
do. Disconto	7½	93,00 bz

Industrie-Papiere.		
Allg. Elekt.-Ges.	—	133,30 bz G
Anglo Ct. Guano	11⅞	144,40 G
Bauges. Berl.-Charl.	7 4/5	975,00 B.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3	76,00 G
[illegible] St.-Pr.	3½	65,10 G

Bauges. Humb.	5½	
Moabit	8	137,25 G
Passage	3½	64,25 G
U. d. Linden	0	
Berl. Elekt.-W.	—	149,25 bz G
Berl. Lagerhof	—	78,50 G
do. do. St.-Pr	9	118,50 bz
Ahrens Br., Mbt.	0	46,50 G
Berl. Bock-Br.	0	51,10 bz
Schultheiss-Br.	16	229,50 G
Bresl. Oelw.	4½	88,00 B.
do. Sprit-A.-G.	7	103,00 B.
Deutsche Asph.	5	76,75 G
Dynamit Trust	10	126,25 bz B.
Erdmannsd. Sp.	5½	94,50 B.
Fraust. Zucker	0	113,50 G
Glauz. Zucker	12	110,40 G
Gummi HarWien	24	277,50 bz G
do. Schwanitz	12½	178,25 bz G
do. Voigt Winde	8	128,00 G
do. Volpi. Schldt.	4	90,25 G
Hemmoor Cem.	6	101,00 bz G
Köhlm. Strk.	12	
Körbisdf. Zucker	2½	106,00 bz B.
Löwe & Co.	18	253,00 bz
Bresl. Linke	10	146,75 bz
do. Hofm.	10	131,50 bz B.
Germ.Vrz.-Akt.	6½	70,00 B.
Görlitz ev.	7	114,50 bz G
Görl. Lüdr.	9	133,50 B.
Grusonwerk	10	
H. Paucksch	2	
Schwarzkopff	—	219,75 bz G
Stettin-Vulk.-B.	9	106,50 bz G
Sudenburg	14	178,10 G
O.-Schl.Cham.	—	53,75 G
do. Port.-Cem.	1½	82,70 B.
Oppeln. Cem.-F.	4	98,50 G
do. (Giesel)	2	86,00 G
Gr.Berl. Pferdb.	12½	229,50 bz
Hamb. Pferdeb.	0	96,00 G
Potsd. ev. Pfrdb.	5	
Posen.Sprit-F.	4	93,50 bz G
Rositzer Zucker	3	68,00 G
Schles. Cem.	7½	132,50 bz G
Stett. Bred.Cem	2	80,00 G
do. Chamott.	15	197,75 G
Bgw. u.H.-Ges.		
Aplerbecker	7	114,25 G
Berzelius	10	121,25 G
Bismarckhütte	—	142,00 bz
Boch. Gusst.-F.	—	113,25 bz
Donnersmarck	—	86,00 G
Dortm.St.-Pr.A.	—	54,25 bz G
Gelsenkirchen	9	137,75 bz G
Hibernia	5½	109,50 G
Hörd. St.-Pr.-A.	0	23,00 bz G
Inowracl. Salz	1	36,10 bz G
König u. Laura	3	101,90 bz
Lauchham. ev.	4½	89,50 G
Louis.Tief.St.-Pr	—	90,00 bz B.
Oberschl. Bd.	½	45,80 B.
do. Eisen-Ind.	4½	96,40 bz G
Redenh. St.-Pr.	—	7,75 B.
Riebeck. Mont.	11	153,00 G
Schles. Kohlw.	0	21,75 G
do. Zinkhütte	15	179,40 B.
do. do. St.-Pr.	15	179,80 B.
Stolb. Zink-H.	1	32,25 G
do. St.-Pr.	6	101,60 bz B.
Tarnowitz ev.	6	46,50 bz
do. do. St.-Pr.	0	11,00 [illegible]

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.